

Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Textil- und Flächen-Design der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.

Der Der Akademische Senat der Kunsthochschule Berlin-Weißensee hat am 17. Januar 2007 auf der Grundlage von § 7 Ziffer 5 und 6 der Reformsatzung der Kunsthochschule Berlin-Weißensee als Teilgrundordnung (KHB – Mitteilungsblatt Nr. 126) die folgende Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Textil- und Flächen-Design beschlossen:

Präambel

Alle in dieser Studienordnung aufgeführten personenbezogenen Funktionsbezeichnungen werden von Frauen in der weiblichen Form und von Männern in der männlichen Form geführt.

Inhaltsverzeichnis:

Teil I:

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Studienziele
§ 3	Modularisierung und Vergabe von Leistungspunkten
§ 4	Studien- und Lehrformen
§ 5	Studiendauer und Aufbau der Studiengänge
§ 6	Studiennachweise
§ 7	Studienfachberatung
§ 8	Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
§ 9	Prüfungen
§ 10	Zeugnis, Bachelor-Urkunde und Diploma-Supplement
§ 11	Inkrafttreten

Teil II:

Anlage 1	Musterstudienpläne
Anlage 2	Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt Ziele, Inhalt und Verlauf des Bachelorstudiengangs Textil- und Flächen-Design.

§ 2 Studienziele

Das Studium beschäftigt sich mit der Gestaltung der Fläche in allen ihren Erscheinungsformen. Diese beinhalten den Körper, Innen- und Außenräume und Oberflächen im Zusammenhang mit anderen produktorientierten Arbeitsfeldern. Durch die Einbeziehung technologischer, kultureller und sozioökonomischer Fragestellungen wird zugleich ein Bezugsfeld geschaffen, das über das klassische Textildesign hinausweist und die traditionellen Kompetenzen des Fachs mit neuen, zeitaktuellen Aufgabenstellungen verbindet.

Neben den traditionellen und neuen Möglichkeiten der Gestaltung textiler und nicht-textiler zweidimensionaler Materialien kommt deshalb der Beschäftigung mit externen Kontexten große Bedeutung zu. Dies betrifft zum einen die Auseinandersetzung und den Austausch mit benachbarten Feldern wie Architektur, Produkt-Design, Mode, Medien und Bildende Kunst, die fruchtbare Anstöße für den eigenen Gestaltungsprozess liefern und neue mögliche Einsatzfelder für eine disziplinübergreifende Arbeitspraxis darstellen. Zum anderen geht es darum, ein kulturelles und gesellschaftliches Umfeld in einem breiten Sinne wahrzunehmen: in welchen Alltag arbeitet man hinein, wie korrelieren Farbe und taktile Stofflichkeit mit Lebensgefühl bzw. Lebensstil, wie funktionieren Trends etc.

Auch der ökonomische und globale Kontext der eigenen Tätigkeit soll wahrgenommen und kritisch hinterfragt werden.

Über die (textile) Fläche ergeben sich Verbindungen zwischen verschiedensten Anwendungsfeldern. Diese auszuloten und daraus neue gestalterische Spielräume und Kompetenzen zu definieren, ist ein wesentliches Vermittlungsziel des Studiums und zielt auf einen hohen Grad an Reflexion und konzeptioneller Eigenständigkeit. Gefördert wird ein Gestaltungsansatz, der pragmatische Professionalität, kritisches Denken, transdisziplinäre Methodik und ästhetische Autonomie verbindet.

§ 3 Modularisierung und Vergabe von Leistungspunkten

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Ein Modul ist ein inhaltlich zusammenhängender Lehr- und Lernabschnitt, der durch zu erbringende Prüfungsleistungen oder sonstige überprüfbare Studienleistungen abgeschlossen wird. Die einzelnen Module sind im Teil II der Studienordnung in der Anlage 1 Musterstudienpläne und in der Anlage 2 Modulbeschreibungen aufgeführt.

(2) Für den erfolgreichen Abschluss der Module und der Bachelor-Arbeit werden Anrechnungspunkte vergeben. Die Anzahl der Anrechnungspunkte richtet sich nach dem durchschnittlichen Arbeitsaufwand, der durch die Studierenden für das jeweilige Modul zu erbringen ist. Zum Arbeitsaufwand zählen sowohl die Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) als auch Vor- und Nachbereitungszeiten von Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitungen, Erbringen von Studien- und Prüfungsleistungen sowie das Selbststudium.

(3) Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem Credit nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt. Pro Semester sind ca. 30 Leistungspunkte zu erwerben, das entspricht einer Arbeitsbelastung von 900 Stunden.

(4) Es werden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule unterschieden.

Pflichtmodule

Pflichtmodule müssen für den Studiengang Textil- und Flächen-Design im Umfang von 207 LP angeboten und von den Studierenden studiert und erfolgreich abgeschlossen werden.

Wahlpflichtmodule

Die Studierenden sind verpflichtet, Wahlpflichtmodule im Umfang von 27 LP aus dem Wahlpflichtangebot ihres Studiengangs zu wählen.

Wahlmodule

Für alle Studierenden sind Wahlmodule im Umfang von 6 LP zu wählen. Die Wahlmodule können aus dem gesamten Lehrangebot der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und anderer Hochschulen sowie an als gleichwertig anerkannten Hochschulen des Auslandes ausgewählt werden. Zu den wählbaren Modulen gehören auch Module zum Erlernen von Fremdsprachen.

§ 4 Studien- und Lehrformen

Um die in § 2 dargestellten Studienziele zu erreichen, werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen angeboten.

- E: Entwurfsprojekte zur intensiv betreuten Entwicklung umfassender entwerferischer Fähigkeiten.
- V: Vorlesungen zur konzentrierten Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse.
- S: Seminare zur eigenständigen Erarbeitung, Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen.
- BS: Blockseminare zur intensiven und konzentrierten Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse.
- Ü: Übungen zur vertiefenden und erweiternden Anwendung von Kenntnissen.
- IV: Integrierte Veranstaltungen zum Vermitteln und Erarbeiten von Lehrinhalten

in einer kombinierten Form, die Vorlesungs-, Seminar-, Übungsanteile und Exkursionen enthalten kann.

PIV: Projektintegrierte Veranstaltungen zur eigenständigen Integration fachspezifischer Kenntnisse in ein Entwurfsprojekt.

EX: Exkursionen zur Erarbeitung, Vertiefung oder Erweiterung von Kenntnissen über aktuelle Probleme in berufsfeldspezifischen Situationen und am konkreten Objekt vor Ort.

TH: Eine theoretische Hausarbeit ist eine selbständige schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgaben- / Problemstellung auf wissenschaftlicher Basis.

§ 5 Studiendauer und Aufbau der Studiengänge

(1) Die Regelstudienzeit des Studiums beträgt 8 Semester einschließlich des Praktikums und der Anfertigung der Bachelor-Arbeit. Für den Bachelor-Abschluss sind mindestens 240 LP (Credits) nachzuweisen.

(2) Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte.

Im ersten Studienabschnitt, der 4 Studiensemester umfasst und mit einer Zwischenprüfung abgeschlossen wird, werden grundlegende Fachkenntnisse und -methoden erlernt. Die Studierenden haben Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu absolvieren. Den Studierenden steht es frei, weitere Module zu absolvieren.

(3) Die folgenden Tabellen zeigen die Lehrveranstaltungen des ersten Studienabschnitts (1.- 4. Semester).

Die Verteilung der Module über die ersten 4 Semester des Studiums ist in den Musterstudienplänen dargestellt, die den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den Lehrveranstaltungen berücksichtigt und ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht.

Pflichtmodule im 1. Studienabschnitt des Studiengangs
Textil und Flächen-Design

Pflichtmodule (Modulbestandteile)	LP	SWS
Zeichnen (I + II)	4	6
Visuell bildnerisches Gestalten (I + II)	4	6
Plastisches und räumliches Gestalten (I)	6	8
Morphologie und Anatomie (I + II)	5	5
Digitale Präsentation (I)	2	2
Darstellende Geometrie/Perspektivlehre (I)	2	2
Wissenschaftliches Arbeiten	2	2
Kunstgeschichte	6	8
Theorie und Geschichte des Design	6	4
Fotografie (I)	2	2
Grundlagen der angewandten Informatik (I)	3	3
Einführung Flächenentwurf	4	4
Zeichnen II	4	4

Farbe, Licht und Form	4	5
Research	1	1
Style	3	2
Technische Grundlagen Konstruktion	3/4	5/3
Technische Grundlagen Veredelung	2/4	3/3
Werkstoffkunde, Materialästhetik	4	5
Präsentation analog und digital	2	2
Digitale Entwurfswerkzeuge	4	4
Entwurfsprojekt I / Material und Oberfläche	13	12
Entwurfsprojekt II / Experimentelles Gestalten	13	12

Wahlpflichtmodule im 1. Studienabschnitts des Studiengangs
Textil und Flächen-Design .

Wahlpflichtmodule (Modulbestandteile)	LP	SWS
Zeichnen (III)	6	6
Visuell bildnerisches Gestalten (III)	6	6
Plastisches und räumliches Gestalten (II)	12	13
Morphologie und Anatomie (III)	6	6
Darstellende Geometrie/Perspektivlehre (II)	6	6
Digitale Präsentation (II)	6	6
Fotografie (II)	6	6
Grundlagen der angewandten Informatik	6	6
Kulturgeschichte	6	8
Medientheorie/Semiotik	6	8

Wahlweise: Je zwei Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen
aus 2 x 6 LP Wahlpflichtangeboten.

Wahlweise: Aus dem Modulbereich Theorie und Geschichte 1 x 6 LP
Kulturgeschichte oder Kommunikationswissenschaft.

(4) Der zweite Studienabschnitt baut auf den ersten Studienabschnitt auf,
daher ist das erfolgreiche Absolvieren der Module im ersten Studienabschnitt
Voraussetzung für den Beginn des zweiten Studienabschnitts.

Das Studium des zweiten Studienabschnitts (5.- 8. Semester) beinhaltet
eine Anzahl von Pflicht- und Wahlpflicht- und Wahlmodulen, die von allen
Studierenden absolviert werden müssen. Weitere Module, die für einen
erfolgreichen Studienabschluss notwendig sind, können die Studierenden
nach ihren Interessen frei wählen. Im Zentrum stehen die Module des
Modulbereichs/Fächergruppe „Konzeption und Entwurf“.

Die folgenden Tabellen zeigen die Lehrveranstaltungen des zweiten Studien-
abschnitts (5.- 8. Semester). Dabei ist eine Empfehlung für die Verteilung
der Module über die Semester des Studiums in den Musterstudienplänen
angegeben, die den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den Lehrver-
anstaltungen berücksichtigt und ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit
ermöglicht.

Module im 2. Studienabschnitt des Studiengangs
Textil-und Flächen-Design

Pflichtmodule Textil-und Flächen-Design	LP	SWS
Zeichnen III	4	4
Fotografie	2	2
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	4	4
Critical Knowledge	2	2
Theoretische Hausarbeit	6	1
Rhetorik	2	2
Projektdokumentation	3	2
Präsentation und Dokumentation	3	2
Portfolio	2	1
Berufswirtschaft	2	2
Exkursion Industrie	1	1
Entwurfsprojekt III / Industrielles Gestalten	15	12
Entwurfsprojekt IV / Vertiefungsprojekt	15	12
Exkursion	1	1
Praktikum oder Praxisprojekt	18	2/10
Bachelor-Arbeit	20	4
Bachelor -Kolloquium	2	2
Präsentation und Dokumentation Bachelor-Arbeit	5	2

Wahlpflichtmodule Textil-und Flächen-Design	LP	SWS
Layout, Typografie	2	2
Dreidimensionale Konstruktion	2	2
Theorie-Seminar	3	2

2 der 3 Wahlpflichtmodule müssen im 2. Studienabschnitt erfolgreich absolviert werden. Das Theorie-Seminar kann aus den Lehrangeboten des Fachgebiets „Theorie und Geschichte“ gewählt werden.

Im 2. Studienabschnitt müssen alle Studierenden eine „Theoretische Hausarbeit“ anfertigen, die wahlweise von einem der Lehrenden des Fachgebiets „Theorie und Geschichte“ betreut und bewertet wird.

Wahlmodule des Studiengangs Textil und Flächen-Design.

Wahlmodule	LP	SWS
Freie Wahl I	3	x
Freie Wahl II	3	x

(5) Wichtiger Teil des Studiums ist das integrierte Praktikum oder das Praxisprojekt. In diesem Praktikum üben die Studierenden in designorientierten Unternehmen oder in Design-Agenturen bzw. – Büros berufsrelevante Tätigkeiten aus. Das Praktikum soll den Studierenden einen Überblick über die möglichen Tätigkeiten geben und sie auf ihr zukünftiges berufliches Arbeitsfeld vorbereiten.

Während des Praktikums werden die Studierenden qualifiziert betreut. Die Studierenden haben die Praxisphase vor- und nachzubereiten, insbesondere ist ein Praktikumsbericht anzufertigen. Die Leistungen werden geprüft und bewertet.

Wenn nachgewiesen werden kann, dass trotz intensiver Bemühungen kein Praktikumsplatz zu erhalten war, kann ein Praxisprojekt an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee durchgeführt werden, in dem aber über die übliche Projektdokumentation hinaus die besonderen Praxisbezüge dokumentiert werden müssen.

(6) Ein Auslandssemester wird allen Studierenden empfohlen, um die fachlichen und bikulturellen Erfahrungen zu erweitern. Das Auslandssemester sollte erst im 2. Studienabschnitt erfolgen. Vor Beginn sollte die Anerkennung der Studienleistungen mit der gewählten Partnereinrichtung vereinbart werden.

(7) Der Akademische Senat kann auf Vorschlag des Prüfungsausschusses einzelne Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen eines Moduls austauschen, wenn dadurch Umfang und Zielsetzung des Moduls nicht verändert werden.

Er kann Wahlpflicht- und Wahlmodule in den Modulkatalog aufnehmen, die in besonderer Weise dazu beitragen, die Studienziele gem. § 2 zu erreichen.

§ 6 Studiennachweise

(1) Zu den Studiennachweisen gehören:

- Lehrveranstaltungsnachweise
- Praktikumsbescheinigung
- Modulabschlussbescheinigungen

(2) In jeder Lehrveranstaltung sind als Voraussetzung und Grundlage für die Vergabe der aufgeführten Leistungspunkte Arbeitsleistungen vorzusehen. Die Erfüllung der jeweils geforderten Arbeitsleistungen wird durch die Ausstellung von Lehrveranstaltungsnachweisen belegt, aus denen die Anzahl der erworbenen Leistungspunkte hervorgeht. Gegebenenfalls weisen die Leistungsnachweise auch differenzierte Noten auf, wenn sie als Teilprüfung gelten.

(3) Ein Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Modulabschlussprüfung bzw. die entsprechenden Teilprüfungen bestanden wurden. Der Modulabschluss wird vom Prüfungsausschuss bescheinigt. Aus der Modulabschlussbescheinigung gehen die besuchten Lehrveranstaltungen, die darin erbrachten Arbeitsleistungen und Leistungspunkte, Datum und Durchführung der Modulabschlussprüfungen bzw. der entsprechenden Teilprüfungen sowie ihre Benotung hervor.

§ 7 Studienfachberatung

(1) Kontinuierliche Studienberatung ist eine begleitende Leistung der Ausbildung. Für den organisatorischen Teil sind das Referat für Studienangelegenheiten und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses zuständig. Für den inhaltlichen Teil sind die verantwortlichen Lehrenden der Fachgebiete zuständig.

(2) Um den Studienanfängerinnen und -anfängern und den Studienplatzwechslerinnen und -wechslern die erforderlichen Hilfen zur Einführung in das Studium und seine Organisation zu geben, wird zu Beginn des Studiums eine allgemeine Orientierung in Form einer Einführungsveranstaltung unter Beteiligung aller Fachgebiete angeboten.

Die Kunsthochschule Berlin-Weißensee gibt zu Beginn eines jeden Semesters ein kommentiertes Verzeichnis mit der Langfassung der Modulbeschreibungen heraus.

(3) Außerdem unterstützen und informieren die Fachgebietsprecherinnen oder die Fachgebietsprecher die Studentinnen und Studenten bei der organisatorischen Vorbereitung der Bachelor-Arbeit.

§ 8 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Über die Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie der Credits anderer Hochschulen entscheidet der Prüfungsausschuss gemäß der Prüfungsordnung des Studienganges auf Antrag.

§ 9 Prüfungen

(1) Die Zwischenprüfungen bestehen aus den Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen.

(2) Die Bachelor-Prüfungen bestehen aus den Pflicht- und Wahlpflichtprüfungen, der Bachelor-Arbeit, der Präsentation und dem Kolloquium zur Bachelor-Arbeit. Prüfungsvoraussetzung für die Bachelor-Arbeit sind die Prüfungsvorleistungen nach Prüfungsordnung.

§ 10 Zeugnis, Bachelor-Urkunde und Diploma Supplement

Haben die Studierenden alle Teile der Prüfungen bestanden, wird die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung gemäß der Prüfungsordnung ermittelt. Es werden gemäß der Prüfungsordnung ein Zeugnis, eine Bachelor-Urkunde und ein Diploma Supplement nach Prüfungsordnung des Studiengangs ausgestellt.

§ 12 Inkrafttreten

Die Studienordnung tritt am Tage der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Kunsthochschule Berlin-Weißensee mit der Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge Mode-Design, Produkt-Design, Textil- und Flächen-Design und Visuelle Kommunikation in Kraft.

Musterstudienplan und Modulbeschreibungen
Bachelor-Studiengang Textil- und Flächen-Design

BA-Muster-Studienplan / Studiengang Textil- und Flächen-Design

Anlage 1

Modulbereich/Fächergruppe	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	Summe LP
Künstlerische und gestalterische Grundlagen									46 LP
	Zeichnen		Zeichnen II		Zeichnen III				
	4 LP	6 LP *	2 LP	2 LP	2 LP	2 LP			
	Visuell bildnerisches Gestalten								
	4 LP	6 LP *							
	Plastisches und räumliches Gestalten								
	6 LP	2 x 6 LP *							
	Einführung Flächenelementwurf	Farbe, Licht und Form		Fotografie					
		6 LP	2 LP	2 LP	2 LP				
Bezugswissenschaften	Morphologie und Anatomie		Research	Style I	Style II		Critical Knowledge I		30 / 1 LP
	5 LP	6 LP *	1 LP	1 LP	WPM A (1) LP		2 LP		
			Technische Grundlagen Konstruktion			Dreidimensionale Konstruktionen			
			3 LP	WPMI aa (4) LP		WPM B (2) LP			
			Technische Grundlagen Veredelung						
			2 LP	WPM bb (4) LP					
			Werkstoffkunde, Materialästhetik		Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft				
		2 LP	2 LP	2 LP	2 LP				
Theorie und Geschichte	Wissenschaftliches Arbeiten		Theorie und Geschichte des Design				WPM: Theorie-Seminar		29 LP
	2 LP		3 LP	3 LP			3 LP		
	Kunstgeschichte						WPM: Theoretische Hausarbeit		
	3 LP	3 LP					6 LP		
	WPM: Kulturgeschichte oder Kommunikationswissenschaft								
3 LP	3 LP								
Visualisierung und Präsentation		Fotografie			Rhetorik	Projektdokumentation	Präsentation u. Dokumentation Praxisprojekt	Präsentation u. Dokumentation Bachelorprojekt	17 / 4 LP
		2 LP + 6 LP *					3 LP	5 LP	
		Darstellende Geometrie		Präsentation analog, digital	Layout, Typografie		Portfolio		
		2 LP + 6 LP *		2 LP	WPM E (2) LP		2 LP		
		Digitale Präsentation							
	2 LP + 6 LP *								
Digitale Medien	Grundlagen der angewandten Informatik		Digitale Entwurfswerkzeuge						8 / 2 LP
	3 LP	6 LP *	2 LP	2 LP					
Konzeption und Entwurf			Entwurfsproj. I Material und Oberfläche	Entwurfsproj. II Experimentelles Gestalten	Entwurfsproj. III Industrielles Gestalten	Entwurfsproj. IV Vertiefungsprojekt		Bachelor-Arbeit	76 LP
			13 LP	13 LP	15 LP	15 LP		20 LP	
								BA-Kolloquium 2 LP	
Berufspraxis					Exkursion Industrie		Praktikum oder Praxisprojekt		21 LP
					1 LP		18 LP		
							Berufswirtschaft 2 LP		
Freie Wahl					WM: Freie Wahl			WM: Freie Wahl	6 LP
					3 LP			3 LP	
Gesamt LP pro Semester	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 / 32 LP	28 / 30 LP	30 LP	233 / 7 LP

Anmerkung:

* Wahlpflichtlehrangebote Auswahl von 2x6 LP

Lehrveranstaltungen zwischen aa und bb - LP zählen nur für eine Veranstaltung

Wahlpflichtmodule innerhalb zwei Semestern - 3 von 6 sind Pflicht (A,B,C,D,E,F) - LP zählen nur für drei Veranstaltungen

Modulbereich/Fächergruppe
Künstlerischen und gestalterische Grundlagen

Modulbereich/Fächergruppe

Künstlerische und gestalterische Grundlagen

Modulbezeichnung	Zeichnen
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-ZE
Modulverantwortliche/r	Prof. Stokke
Voraussetzungen	keine

Ziel

Ziel des Unterrichts ist ein bewußteres Sehen, das mit der Sensibilisierung für Materialien, Formen und Proportionen, Bewegung und Raum einhergeht. Der durch Zeichnen trainierte Blick bildet die Basis für die weitere Entwicklung innerhalb aller gestalterischen Fachrichtungen. Dieser analytischen Blick ist die grundlegende Voraussetzung für visuelles Verständnis und Denken.

Credits	10 LP	Arbeitsaufwand	300 h
SWS	12	Präsenzzeit	180 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Zeichnen I
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-ZE-I
Dozent/in	Prof. Stokke

Inhalt

Im 1. Semester steht Zeichnen als Werkzeug in Zentrum des Unterrichts. Durch unterschiedlichste Aufgaben werden Objekte, Situationen und Räume zeichnerisch beschreiben, wie auch individuelle Erfahrungen von Stimmungen, Geschmack und Erinnerungen durch eine zeichnerische Analyse umgesetzt werden und somit den Zugang zum Erkennen der eigenen Methode bilden. Am Ende jeder Arbeitsphase werden die einzelnen Arbeiten in der Gruppe präsentiert und besprochen.

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	1. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

LV-Titel	Zeichnen II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-ZE-II		
Dozent/in	LB NN		
Inhalt	Zeichnerische Übungen mit Gegenständen, Figuren und Bewegungen		
Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30 h
SWS	2	Präsenzzeit	30h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	1. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		
<hr/>			
LV-Titel	Zeichnen III		
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-ZE-III		
Dozent/in	Prof. Stokke		
Inhalt	<p>Jede Woche werden andere Positionen der Zeichnung behandelt. In Form von Vorlesungen, Atelier – und Ausstellungsbesuchen und in Gesprächen mit Künstlern, Designern, Film- und Theaterschaffenden wird Zeichnung als Werkzeug und eigenständiger Ausdruck untersucht.</p> <p>Gegenstand sind die räumlichen Konsequenzen einer gezogenen Linie: die Linie in Natur und Stadtraum, Bewegungsabläufe z.B. im Film, die Dimension der Zeit, das Verhältnis von Außen und Innen, und Zeichnen ohne Stift.</p> <p>Zeichnen als Werkzeug wird angewendet, vertieft und so das eigene kreative Vokabular ausgebaut.</p> <p>Den Studenten wird die Möglichkeit geboten eigene Ideen oder Projekte zu entwickeln.</p>		
Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	6	Präsenzzeit	90 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Künstlerische und gestalterische Grundlagen

Modulbezeichnung	Visuell bildnerisches Gestalten
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-VBG
Modulverantwortliche/r	Prof. Rösel
Voraussetzungen	keine

Ziel	<ul style="list-style-type: none">- Förderung der bildnerischen Ausdrucksfähigkeiten im ganzheitlichen Zusammenhang von praktischen Übungen, sprachlicher Analyse und theoretischer Reflexion,- Schulung der Wahrnehmung unter besonderer Konzentration auf das Erkennen der Zusammenhänge von Farbe und Form, Farb- und Formbeziehungen und sich daraus ergebenden bildnerischen Möglichkeiten,- Sensibilisierung für ein materialgerechtes Arbeiten in der (Acryl-) Malerei, exemplarisch für die Notwendigkeit eines materialökonomischen Bewusstseins im Umgang mit allen gestalterischen Medien,- Erkennen von Zusammenhängen, die sich aus der Manipulation eines Mediums und Bedeutungsebenen ergeben,
-------------	--

Credits	10 LP	Arbeitsaufwand	300 h
SWS	12	Präsenzzeit	180 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Visuell bildnerisches Gestalten I
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-VBG-I
Dozent/in	Prof. Rösel

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die Maltechnik am Beispiel der Acrylmalerei,- Erläuterung der Qualitätsunterschiede von Grundierungen, Pigmenten, Bindern, Malmitteln und Werkzeugen,- Grundlegende Überlegungen zur Bildgestaltung und Erprobung spezifischer, auf Malerei bezogener Aspekte,- Kurze Einführung in die Geschichte der Malerei, zur Bedeutung von Materialökonomie, dem Einfluss von Bildkonventionen, wahrnehmungspsychologischen Phänomenen, sowie historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen für das Verständnis von Bildern,- Übungen zur Wahrnehmung der Wechselwirkungen von Farbe, Form, Bild und Materialität in elementaren künstlerischen, gestalterischen und freien Arbeiten,
---------------	---

- Einführung in die Bildanalyse im Gruppengespräch, mit dem Ziel, Beobachtungen sprachlich formulieren zu lernen,
- Herausarbeiten von Zusammenhängen zwischen Materialökonomie und Bedeutung,

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	1. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

LV-Titel	Visuell bildnerisches Gestalten II
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-VBG-II
Dozent/in	LB NN

Inhalt Theoretische Einführungen und praktische Übungen zu ausgewählten Techniken oder Medien (Drucktechniken, Foto, Video), die zur Reproduktion, Vermittlung oder für die Präsentation bildnerischer Produktion bedeutend sind,

Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Übung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	1. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

LV-Titel	Visuell bildnerisches Gestalten III
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-VBG-III
Dozent/in	Prof. Rösel

Inhalt

- Vertiefung der Erprobung bildnerischer Mittel im Umgang mit Acrylmalerei anhand gestalterischer Übungen und selbst gestellter Aufgaben - in Absprache mit dem Lehrer,
- Diskussion der Umsetzung praktischer Aufgaben und Reflexion des Arbeitsprozesses in Gruppengesprächen,
- Einführung in Konzepte und Bildwelten der zeitge-nössischen Kunst,
- Besuch von aktuellen Ausstellungen zur Erprobung von Bildanalysen und sprachlicher Reflexion der eigenen Wahrnehmung,
- Einführung in verschiedene Konzepte zur Präsentation der eigenen Arbeit,

Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	6	Präsenzzeit	90 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

Modulbereich/Fächergruppe

Künstlerische und gestalterische Grundlagen

Modulbezeichnung	Plastisches und räumliches Gestalten
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-PRG
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Scholz
Voraussetzungen	keine

Ziel Vermittlung elementarer Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des gestalterischen Umgangs mit Körper und Raum. Entwicklung von sensitiven, expressiven und kognitiven Fähigkeiten, von Abstraktionsvermögen, Körper- und Raumgefühl sowie von Form- und Materialbewusstsein. Erkenntnisse der Körper- und Raummodellierung innerhalb unterschiedlicher künstlerischer Medien.

Credits	18 LP	Arbeitsaufwand	540 h
SWS	21	Präsenzzeit	315 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Plastisches Gestalten I
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-PG-I
Dozent/in	KL Hoyer

Inhalt

- grundlegende Untersuchungen der dreidimensionalen Form,
- Auseinandersetzungen mit elementaren Beziehungen zwischen Körper und Raum,
- Formverwandlungen,
- Raumkörperkonstruktionen,
- Relief,
- rhythmische und tektonische Übungen unter Einbeziehung von Farbe, Licht, Bewegung, Akustik, Zeit.

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	5	Präsenzzeit	75 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	1. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

LV-Titel	Räumliches Gestalten I
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-RG-I
Dozent/in	Prof. Dr. Scholz

Inhalt	- grundlegende Wechselwirkungen zwischen Raumbegrenzungen und Raumvolumen, - Zusammenspiel von Raumvolumen und Bewegungsanreizen, - Raumveränderungen durch den Einsatz von Licht, Farbe und Materialwert, - Experimente mit Raumatmosphären zu thematischen Schwerpunkten.
--------	--

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	1. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

LV-Titel	Plastisches Gestalten II
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-PG-II
Dozent/in	KL Hoyer

Inhalt	- Übungen Naturform und Kopf, - Möglichkeiten der Umsetzung durch die Medien Video, Fotografie, Computer (real und virtuell), - Materialeexperimente (Terrakotta, Wachs, Bronze), - Wachsauerschmelzverfahren, - Übungen und Experimente zu einzelnen plastischen Aspekten nach thematischen Schwerpunkten und Vertiefung der vorher vermittelten und erfahrenen künstlerisch gestalterischen Prinzipien.
--------	---

Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	7	Präsenzzeit	105 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

LV-Titel	Räumliches Gestalten II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-RG-II		
Dozent/in	Prof. Dr. Scholz		
Inhalt	Zusammenhänge zwischen den Dimensionen räumlicher Komposition, zwischen stofflich-geometrischen, sinnlich-phänomenalen und semantischen Raumqualitäten, - systematisch-analytische und spielerisch intuitive Experimente zu thematischen Vorgaben, - Erprobung unterschiedlicher Präsentationsmedien.		
Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	6	Präsenzzeit	90 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Künstlerische und gestalterische Grundlagen

Modulbezeichnung	Einführung Flächenentwurf
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-EF
Modulverantwortliche/r	Fachgebietsprecher des Fachgebiets Textil- und Flächen-Design
Voraussetzungen	keine

Ziel Einführung in die methodische Gestaltung von textilen und nichttextilen Flächen. Vermittelt werden grundlegende Erfahrungen mit Komposition und Proportion sowie das Verhältnis von Farbe und Form auf unterschiedlichen Untergründen und Strukturen. Somit soll ein erstes gestalterisches Repertoire für die Fläche entwickelt und in einfachen Entwurfsaufgaben praktisch umgesetzt werden.

Credits	4 LP	Arbeitsaufwand	120 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Einführung Flächenentwurf
Kurztitel/Code	BA-TDF-KGG-EF
Dozent/in	KM Hederer / LB NN

Inhalt Einführung und Übungen zum Flächenentwurf:
- Formfindung, Formbildung, Formensprache.
- Kompositionen, Proportionen auf der Fläche.
- Farbgebung und Farbwirkung
- Übungen wie Rapportieren, Farbreduktion und -separation mit Hilfe fachspezifischer Software zur Erstellung von Siebdruckvorlagen
Umsetzung eines Entwurfes im Siebdruck.

Credits	4 LP	Arbeitsaufwand	120 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen
Semester	2. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

Modulbereich/Fächergruppe

Künstlerische und gestalterische Grundlagen

Modulbezeichnung	Zeichnen II
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-ZE-II
Modulverantwortliche/r	Prof. Pranyko
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen 1. und 2. Semester

Ziel	In diesem Modul geht es um die Differenzierung der zeichnerischen Grundkenntnisse, des Wahrnehmungs-, Vorstellungs- und Ausdrucksvermögens sowie des räumlichen Sehens und Denkens. Zeichnen soll als wesentliches Mittel der Auseinandersetzung des Subjekts mit äußeren Wirklichkeiten, aber auch mit sich selbst begriffen werden. Über das Zeichnen organisieren sich Wahrnehmung und Kommunikation, aber auch Selbstreflexion und künstlerische Kreation. Neben der Bewusstmachung der enormen Bandbreite an Möglichkeiten und Arten zu zeichnen, beziehungsweise Zeichnungen zu lesen und zu interpretieren, steht grundsätzlich immer das persönliche handwerkliche Beherrschen dieses graphischen Mittels im Mittelpunkt der Lehre.
-------------	---

Credits	4 LP	Arbeitsaufwand	120 h
SWS	4 SWS	Präsenzzeit	60 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Rekursiv Zeichnen
Kurztitel/Code	TD-KGG-ZE-II-RZ
Dozent/in	LB: Prof. Görner / LB NN

Inhalt	Sachliche Auseinandersetzung mit dem Phänomen Zeichnen und mit dem persönlichen Realisationsvermögen des Zeichners in der Spannung von Darstellung und Wirklichkeit. Training der Beobachtungsgabe und handwerklich-technische Beherrschung der Wiedergabe im rekursiven Vergleichen und Abgleichen mit Motiv bzw. Zielvorstellung. Vertiefung der Gesetzmäßigkeiten der Darstellung von Körper und Raum. Konsolidierung der zeichnerischen Fähigkeiten, insbesondere im Bereich des Skizzierens und Entwerfens.
---------------	--

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Übung
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen

Semester	3. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

LV-Titel	Selbstreferenziell Zeichnen
Kurztitel/Code	TD-KGG-ZE-II-SZ
Dozent/in	LB: Max Görner / LB NN

Inhalt	Kontinuierliche Zeichenarbeit bzw. Zeichen produzierende Aktivität im Hinblick auf die Entwicklung eines eigenen zeichnerischen Vokabulars. Beschreibung und/oder Darstellung der Welt aus der Sicht des Betrachters. Entdeckung einer authentischen „Zeichensprache“. Die Dialektik von individueller Freiheit und kollektiver Konvention soll als zentrale Voraussetzung autonomer ästhetischer Praxis verstanden werden. Begriff der Aktion als Erfindung. Studium des immanenten Widerspruchs des „Selbst“, das sich selbst bzw. selbst erzeugte Phänomene in die Beschreibung der Wirklichkeit mit einbezieht. Flexibilisierung von Interpretationsmodellen. Selbstkritisches Hinterfragen des eigenen Geschmacksbilds.
--------	--

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen
Semester	4. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

Modulbereich/Fächergruppe

Künstlerische und gestalterische Grundlagen

Modulbezeichnung	Zeichnen III
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-ZE-III
Modulverantwortliche/r	Prof. Pranyko
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung

Ziel	<p>In diesem Modul geht es um die Vermittlung von Techniken und Herangehensweisen des Zeichnens, die weniger von der persönlichen Erfahrungsebene geprägt sind als von deren kontextuellem und strategischen Umfeld. Es gilt, visuelle Bewusstseinsprozesse (Sehen – Erkennen – Erinnern) in ihrer Relation zu wertschöpfenden Gestaltungsprozessen (Produktion/Kreation – Wert – Bedeutung) zu verstehen und praktisch zu erproben, wie der zeichnerische Prozess sich in bestehende Systeme integriert.</p> <p>Komplementär hierzu soll eine „universale“ Perspektive der Grenzen und Möglichkeiten des Zeichnens erschlossen werden, die sich von vorhandenen Kategorien löst und zu ganz neuen Aspekten des zeichnerischen Vokabulars führen kann. Der Raum des Zeichnens wird hier als „transdisziplinäres“ Labor begriffen, das externe Codes integriert und neue mediale Möglichkeiten erschließt.</p>
------	---

Credits	4 LP	Arbeitsaufwand	120 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Kontextuell Zeichnen
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-ZE-III-KZ
Dozent/in	LB: NN

Inhalt	<p>Kulturelle, soziale und ökonomische Kontexte bestimmen die Manier, die Technik, den Stil und die Ästhetik der Zeichnung, welche es zu generieren gilt, um ein strategisch beabsichtigtes und effizientes Ergebnis zu erzielen. Vermittelt werden konventionalisierte zeichnerische Kategorien (z.B.: Skizze, Studie, Plan, Dokument, Illustration, Technische Zeichnung, Scribble, Rendering, Graphik etc.) in ihrer Praxis und in ihren kontextuellen Definitionen. Geschult werden soll auch das ästhetische und formale Unterscheidungsvermögen von gesellschaftlich, kulturell, historisch und wirtschaftlich systemgebundener Zeichenbestimmung.</p>
--------	---

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Übung
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen
Semester	5. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

LV-Titel	Universell Zeichnen
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-ZE-III-UZ
Dozent/in	LB: NN

Inhalt

Erweiterung des zeichnerischen Vokabulars im Zuge eines transdisziplinären Erforschens und „Sich-Vertraut-Machens“ mit universell auftretenden Phänomenen der Gestaltung und der Wahrnehmung. Experimentelle Transfers von zeichenhaften Codes aus unterschiedlichen Kontexten. Methoden sind z.B. Anonymes Zeichnen: Vermeidung jeglicher Spuren die auf die Person des Zeichners Rückschlüsse erlaubt; Zeichnen mit nicht vertrauten bzw. unkonventionellen Mitteln; Fährtenlesen; Konzeptionelles Benutzen ritueller Methoden wie z.B.: soziale Interaktion, Spiele, Regeln etc.

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen
Semester	6. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

Modulbereich/Fächergruppe

Künstlerische und gestalterische Grundlagen

Modulbezeichnung	Farbe, Licht und Form		
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-FLF		
Modulverantwortliche/r	Prof. Lorent / Prof. NN		
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
Ziel	<p>Farbe, Licht und Form sind universelle Größen und grundlegende Kategorien jeglicher visuellen Gestaltung. Dabei spielt sowohl die individuelle, persönliche Auseinandersetzung als auch die Auseinandersetzung mit funktionalen Aspekten, z.B. als Marketing-Faktor, eine Rolle.</p> <p>In diesem Modul soll die phänomenologische und empirische Bandbreite von Farbe, Licht und Form vermittelt und zu einem persönlich intuitiven und methodisch bewussten Umgang mit ihnen angeleitet werden. Unter Einbeziehung von Erkenntnissen aus Physik, Chemie, Wahrnehmungspsychologie/-physiologie, Anthropologie, Soziologie etc. sollen die Studenten befähigt werden, innerhalb komplexer Designaufgaben diese Komponenten in ihrer Wirkungsweise zu differenzieren und in ihrer Komposition kritisch zu bewerten.</p>		
Credits	4 LP	Arbeitsaufwand	120 h
SWS	5	Präsenzzeit	75 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Farbe, Licht und Form I		
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-FLF-I		
Dozent/in	LB: Prof. Görner / LB NN		
Inhalt	<p>Einführung in verschiedene wissenschaftliche und gestalterische Positionen und Theorien. Dieser Schwerpunkt beinhaltet die Auseinandersetzung mit Farbsystemen, Prinzipien der Komposition, Proportion, Konstruktion und Perspektive. In Übungen soll die gestalterische Auseinandersetzung damit sowohl isoliert als auch in ihrem Zusammenspiel weiterentwickelt werden.</p>		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen		
Semester	3. Semester		

LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

LV-Titel	Farbe, Licht und Form II
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-FLF-II
Dozent/in	Prof. Lorenz / Prof. NN

Inhalt	Betrachtung der Komponenten Farbe, Licht und Form unter kontextuellen Aspekten. Hier geht es um ihr Verhältnis zu Stilen, Moden und sozialen/kulturellen Bezugsfeldern. Es soll inhaltlich und praktisch nachvollzogen werden, wie ihre Gestaltung auf die jeweiligen Bezugsfelder Einfluss nehmen kann. Kompositionsübungen unter bestimmten Vorgaben von Stil, Thema, Gestaltungskontext.
--------	---

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen
Semester	4. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

Modulbereich/Fächergruppe

Künstlerische und gestalterische Grundlage

Modulbezeichnung	Fotografie
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-FO
Modulverantwortliche/r	Prof. Pranyko
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen

Ziel Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit der Fotografie als künstlerischem Medium. Ziel ist es, die Wechselwirkung von abbildender Technik, ästhetischer Form und wahrgenommenem Motiv/Bildinhalt praktisch in Erfahrung zu bringen und eigene Bilder im Verhältnis zu öffentlichen Bildern zu begreifen. Dabei gilt es auch, in der großen Bandbreite formaler Möglichkeiten eine fotografische Form zu finden, die der eigenen Arbeitsweise entspricht.

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Fotografie
Kurztitel/Code	BA-TFD-KGG-FO
Dozent/in	LB: NN

Inhalt Einführung in die gestalterischen Möglichkeiten der Fotografie und praktische Übungen mit unterschiedlichen Bildtypologien (Sachaufnahme, Schnappschuss, Porträt, soziale Räume, fotografische Arrangements etc.). Dazu erfolgen konkrete Analysen der Bildkomposition nach formalen und inhaltlichen Aspekten. Neben konventionellen und experimentellen Aufnahmetechniken werden die Möglichkeiten der nachträglichen Bearbeitung von Fotografien im Labor und im Computer vermittelt. Den praxisbezogenen Unterricht ergänzend wird eine Übersicht über wichtige Beispiele der künstlerischen Fotografie gegeben.

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Übung
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen
Semester	5. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

Modulbereich/Fächergruppe
Bezugswissenschaften

Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

Modulbezeichnung	Morphologie und Anatomie
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-MA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Zoller
Voraussetzungen	keine

Ziel Vor dem Hintergrund der sich ständig entwickelnden Naturwissenschaften und sich stetig verändernden Kunstrichtungen und -stile gilt es, Begriffe wie Natur, Leben und Entwicklung grundsätzlich zu definieren und deren Bezüge zur bildenden Kunst und Gestaltung herauszuarbeiten. Das individuelle Erkennen anatomischer Zusammenhänge und seiner räumlichen Umsetzungen dient dem Begreifen der lebendigen Zusammenhänge von Form und Funktion.

Credits	11 LP	Arbeitsaufwand	330 h
SWS	11	Präsenzzeit	165 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Morphologie und Anatomie I
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-MA-I
Dozent/in	Prof. Dr. Zoller

Inhalt Die Studierenden erhalten ein gründliches anatomisches Wissen. Zur Darstellung struktureller Zusammenhänge werden Themenbereiche der vergleichenden Anatomie, der Entwicklungsgeschichte und Anthropologie besprochen. Die Kurse verstehen sich als Schule des Sehens, indem zunächst in seminaristischer Form anatomische Fragestellungen vertieft und in praktischen Übungen (Zeichnen, Entwerfen, Bauen) zu bildnerischen Ergebnissen weitergeführt werden.

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	1. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

LV-Titel	Morphologie und Anatomie II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-MA-II		
Dozent/in	LB NN		
Inhalt	<p>- praktische Übungen mit dem Menschen als zentrales Thema des Naturstudiums,</p> <p>- anatomisch-funktionale Fragestellungen und ihre Konkretisierung innerhalb bildnerischer Prozesse,</p>		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	1. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

LV-Titel	Morphologie und Anatomie III		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-MA-III		
Dozent/in	Prof. Dr. Zoller		
Inhalt	<p>Das erlangte anatomische Wissen und die künstlerisch-gestalterischen Übungen sollen in einer gestalterischen Arbeit - dem Anschauungsmodell - umgesetzt werden. Die einzelnen Arbeitsschritte, wie Auswahl des Materials, Interpretation und Präsentation der Ergebnisse, werden in einer schriftlichen Dokumentation zusammengefasst.</p>		
Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	6	Präsenzzeit	90 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

Modulbezeichnung	Technische Grundlagen Konstruktion		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-TGK		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Berzina		
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
Ziel	Ziel ist die Kenntnis über das konstruktive Zusammenspiel von Material und seinen spezifischen Eigenschaften, Haptik, Farbe und Gestaltung. Vermittelt werden die wesentlichen Herstellungstechniken zur Konstruktion von textilen und nichttextilen Flächen. Exemplarisch werden die technischen Grundlagen im Weben, Stricken und Vliesen gelehrt.		
Credits	7 LP	Arbeitsaufwand	210 h
SWS	6	Präsenzzeit	90 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Konstruktion I		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-TGK-I		
Dozent/in	KM: Hederer / LB NN		
Inhalt	Weben: Bindungslehre für Einfachgewebe, eigenhändige Gewebeproben aus verschiedenen Materialien; Entwurf und Erstellung von ein- und mehrfarbigen Geweben am Schaftwebstuhl (Tastatur oder Selectrongesteuert). Stricken: Maschenbildungslehre für Einbett- und Doppelbettmaschinen, eigenhändige konventionelle sowie experimentelle Gestricke über Konstruktion und Material.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		<input type="checkbox"/>
Semester	3. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

LV-Titel	Konstruktion II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-TGK-II		
Dozent/in	LB Annegret Banse / LB NN		
Inhalt	<p>Weben: Bindungslehre für Doppel- und Jacquardgewebe, Planung und Ausführung einer konkreten Gestaltungsaufgabe (ggf Projektintegriert), Experimentelle Gewebe über Konstruktion und Material</p> <p>Vliesen: Einführung in Methoden der irregulären Flächenbildung wie Papier schöpfen, Filzen, Vliesherstellung aus Kunstfasern etc.</p>		
Credits	4 LP	Arbeitsaufwand	120 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation	<input type="checkbox"/>	
Semester	4. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

Modulbezeichnung	Technische Grundlagen Veredelung
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-TGV
Modulverantwortliche/r	Prof. Lorenz / Prof. NN
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen

Ziel	Kenntnisse über die unterschiedlichen Veredelungsverfahren, die eine Weiterentwicklung vorhandener oder selbst entworfener Materialien unter ästhetischen und funktionalen Gesichtspunkten ermöglicht. Durch die Verwendung verschiedener Stoffe, Methoden und/oder Materialien lassen sich neue Oberflächen mit speziellen Haptiken und Funktionen sowie gestaltete Farb- oder Bildflächen erzeugen. Das damit verbundene Potential für neue Materialien, Produkte und Anwendungen soll deutlich gemacht und durch eigene Experimente praktisch ausgelotet werden.
------	---

Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	6	Präsenzzeit	90 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="2 Semester"/>
Prüfungsform	<input type="text" value="Prüfungsäquivalente Studienleistungen"/>

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Veredelung I
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-TGV-I
Dozent/in	LB: NN

Inhalt	Drucken: Einführung in den textilen Siebdruck; praktische Umsetzung gestalterischer Aufgaben (ggf. projektintegriert); Experimentelle Drucke über die Verbindung von Stoff, Motiv und Druckpaste
--------	--

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h

LV-Art	<input type="text" value="Projektintegrierte Lehrveranstaltung"/>
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Dokumentation der Übungen"/> <input type="checkbox"/>
Semester	<input type="text" value="3"/> Semester
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>
Max. Teilnehmerzahl	15

LV-Titel	Veredelung II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-TGV-II		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	<p>Vertiefung im Umgang mit unterschiedlichen Veredelungsverfahren. Drucken: Methoden des Digitaldruckes auf Textilien (in Zusammenarbeit mit CAD) Färben: Einführung in gängige Färbeverfahren von Textilien mit natürlichen und synthetischen Farbstoffen; Erforschen des Zusammenspiels von Farbe und Material. Weitere und ergänzende Methoden: experimentelle Übungen zur Veränderung und Weiterbearbeitung von Stoffen in der Fläche wie Beschichten, Kleben, Lasern, Nähen, Schneiden, Reissen, etc</p>		
Credits	4 LP	Arbeitsaufwand	120 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
LV-Art	Projektintegrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen		<input type="checkbox"/>
Semester	4. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

Modulbezeichnung	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-GW
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Grüner
Voraussetzungen	keine

Ziel

Vermittlung der Erkenntnis, dass und wie Designaktivitäten für Produkte und Leistungen das wirtschaftliche Ergebnis von Unternehmen in vielerlei Hinsicht beeinflussen.

Dargelegt werden Grundlagen zum Wirtschaftsfaktor Design und seinem Einfluß auf die weltweite Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen sowie zur Vorbereitung der künftigen Designer auf ihre Funktion als "Dienstleister" der Wirtschaft in globalisierten und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Märkten.

Credits	4 LP	Arbeitsaufwand	120 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Schriftliche Modulprüfung

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-GW-BWL
Dozent/in	Prof. Dr. Grüner

Inhalt

Um den künftigen Designern die Orientierung in einem Unternehmen zu erleichtern, sie schnittstellenfähig für die Zusammenarbeit mit Auftraggebern der Wirtschaft zu machen und ihnen ein Mindestwissen zu Fragen der modernen Unternehmensführung an die Hand zu geben, werden folgende zentrale Themen behandelt:

- Einführung in die BWL
- Rechtsgrundlagen und -umfeld der Unternehmung
- der betriebliche Leistungsprozess
- der Prozeß der unternehmerischen Entscheidung
- Planung und Kontrolle im Betrieb
- Organisationsgestaltung im Unternehmen
- Personalarbeit und Mitarbeiterführung
- Unternehmensbesteuerung und Rechnungswesen
- das globalisierte Unternehmensumfeld.

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Vorlesung
Leistungsnachweis	Klausur
Semester	5. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	60

LV-Titel	Grundlagen des Marketing
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-GW-MA
Dozent/in	Prof. Dr. Grüner

Inhalt	<p>Ergänzend zu den Grundlagen der BWL soll die Einsicht vermittelt werden, daß über die Nutzensstiftung einer Designleistung im marktwirtschaftlichen Umfeld einzig und allein der Kunde/Anwender entscheidet. Im Zentrum stehen daher Fragen der konsequenten Marktausrichtung von Unternehmen sowie der uneingeschränkten Kundenzuwendung. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Konzept des Marketing - Marktforschung als Entscheidungsvoraussetzung - Käuferstrukturen und -verhalten - Marktsegmentierung und Auswahl von Zielmärkten - Produktpolitik und Markteinführung von Innovationen - Unternehmenskommunikation über Werbung, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit - Distributionspolitiken der Unternehmung
---------------	--

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Vorlesung
Leistungsnachweis	Klausur
Semester	6. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	60

Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

Modulbezeichnung	Werkstoffkunde, Materialästhetik		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-WM		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Berzina		
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
Ziel	Die Werkstoffkunde bietet einen grundsätzlichen Überblick über die ästhetische und funktionale Vielfalt textiler und nichttextiler Materialien. Diese Kenntnisse sollen die Studierenden in die Lage versetzen, die einem Produkt und seiner Funktion optimal entsprechende Materialentscheidung zu treffen, bzw. dem Produkt angemessen ein Material zu entwickeln und/oder zu bearbeiten.		
Credits	4 LP	Arbeitsaufwand	120 h
SWS	5	Präsenzzeit	75 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Werkstoffkunde, Materialästhetik I		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-WM-I		
Dozent/in	Prof. Dr. Berzina		
Inhalt	Unter den Aspekten der Ästhetik und der Funktion wird Basiswissen über textile und nichttextile Rohstoffe und dessen Verarbeitung vermittelt. Außerdem wird ein Überblick über konstruierende, verbindende und veredelnde Techniken gegeben. Alle textilen Grundstoffe – die natürlichen sowie die synthetischen - werden auf ihre traditionellen, aber vor allem auch innovativen Einsatzgebiete untersucht. Über nichttextile Rohstoffe wird ein Überblick vermittelt, wie z.B. Polymere oder Keramik.		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Bericht		
Semester	3. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

LV-Titel	Werkstoffkunde, Materialästhetik II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-WM-II		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	<p>Aufbauend auf den im ersten Teil des Moduls gelehrt Rohstoffen und Methoden wird ein Einblick in die Einsatzgebiete sogenannter „neuer Materialien“ erarbeitet, z.B. mit Blick auf Bionik, Smart Textiles, Nanotechnologien, Polymerforschung, Keramische Folien etc.</p> <p>Die Aspekte der neuen Materialien werden sowohl auf den technischen Aufbau als auch unter ästhetischen Aspekten untersucht.</p>		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Bericht		
Semester	4. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

Modulbezeichnung	Research		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-RE		
Modulverantwortliche/r	Prof. Pranyko		
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
Ziel	Vermittlung von Zielen und Methoden der Recherche als grundlegende und begleitende Orientierungsleistung im Zusammenhang gestalterischer Projekte. Es sollen Wege gezeigt werden, wie aus einer unüberschaubaren Menge von Informationen die für eine bestimmte Aufgabenstellung relevanten herausgefiltert, strukturiert, ausgewertet und so in anwendbares Wissen transformiert werden können.		
Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30 h
SWS	1	Präsenzzeit	15 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Research		
Kurztitel/Code	BA-TD-BW-RE		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Einführung in die wesentlichen analogen und digitalen Recherchequellen und -methoden. Anleitung und Betreuung bei der Planung und Durchführung einer oder mehrerer Recherchen im Rahmen eines Semesterprojekts. Identifikation und Bearbeitung der verschiedenen Ebenen wie Kernthema, soziale/kulturelle Bezüge, ökonomische Aspekte, wissenschaftliche Hintergründe, Material und Produktrecherche unter Einbeziehung rekursiver und zufallsgesteuerter/intuitiver Momente.		
Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30 h
SWS	1	Präsenzzeit	15 h
LV-Art	Seminar		
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen		
Semester	3. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

Modulbezeichnung	Style
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-ST
Modulverantwortliche/r	Prof. Pranyko
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen.

Ziel	<p>Betrachtet man den Stil einer jeweiligen Gegenwart als ein aktives Teilnehmen am kollektiven Gestaltungsprozess, so eröffnet sich für das zeitgenössische Design als ein soziales, politisches und kulturelles Phänomen der 'Style' - überwiegend im Interferenzfeld von Mode, Trend, Pop, Kult und Zeitgeist. Der Stil unserer Zeit ist ständig in Bewegung und setzt sich aus vielen unterschiedlichen und heterogenen Facetten und Bildern diverser nebeneinander einher gehender 'Styles' zusammen.</p> <p>Ausgehend von der Auseinandersetzung mit einerseits persönlicher Identität, und andererseits einer Analyse von entwerfener Identität -'Identity' - soll ein differenziertes Bewusstsein für eine übergeordnete Ebene der Gestaltung vermittelt werden. Das Erkennen, Beobachten und Lesen von Zeichen der Zeit, von Styles, von Trends und Bewegungen soll bewusst wahrgenommen werden. Ein intuitives Verständnis für die entsprechenden Codes soll dahingehend entwickelt werden, dass man in die Lage versetzt wird, Design in diesem Kontext zu entwerfen.</p>
-------------	--

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Mündliche Modulprüfung

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Style I
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-ST-I
Dozent/in	Prof. Pranyko

Inhalt	<p>Die Beobachtung und Analyse von Trends, die Wahrnehmung von Stilbewegungen und die Differenzierung von Szenen und Communities stehen im Mittelpunkt.</p> <p>Untersuchungsfelder können z.B. Mode, Film, Science Fiction oder Musik sein mit ihren entsprechenden Grenzüberschreitungen. Erarbeitung in Form von Referaten, Interviews oder Reportagen.</p>
---------------	---

Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30 h
SWS	1	Präsenzzeit	15 h

LV-Art	Seminar
Leistungsnachweis	Referat
Semester	4. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

LV-Titel	Style II
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-ST-II
Dozent/in	Prof. Pranyko

Inhalt	Vertiefung der Untersuchung und Formulierung von Möglichkeiten, den Style über das Design zu beeinflussen. Einordnung eigener Arbeiten in Stylewelten und Übungen, diese wieder zu brechen.
---------------	---

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	1	Präsenzzeit	15 h

LV-Art	Seminar
Leistungsnachweis	Referat
Semester	5. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

Modulbezeichnung	Critical Knowledge		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-CK		
Modulverantwortliche/r	Prof. Pranyko		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung und erfolgreicher Abschluß der Module Entwurfsprojekt III und IV		
Ziel	<p>Ziel des Moduls ist es, eine auf faktische Kenntnisse und analytische Methoden gegründete kritische Sichtweise auf die Zusammenhänge des Gestaltungs- und Produktionsprozesses von Textil, Material und Style zu vermitteln. Dies erfordert einerseits die Vergegenwärtigung der ökonomischen, sozialen und kulturellen Verhältnisse, aus denen sich die oft unzureichend erfasste „Realität“ des textilen Sektors zusammensetzt. Andererseits soll ein Prozess der Selbstreflexion bzw. Reflexion der eigenen Rolle als Designer initiiert werden, die über die individuelle und Produktperspektive hinaus eine aktive Mitgestaltung von übergreifenden Strukturen und Prozessen ins Auge fasst.</p>		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Mündliche Modulprüfung		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Critical Knowledge		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-CK		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	<p>Bedeutung und Produktion von Textilien, sowohl im geschichtlichen Zusammenhang als auch im heutigen Kontext globaler Ökonomien, bilden den einen Schwerpunkt der kritischen Auseinandersetzung. Die Mechanismen von Markenbildung und Marketing, die „Images“ von/mit Textilien als Momente sozialer und kultureller Identität/Differenz werden ebenso betrachtet wie die Realität von Herstellungsprozessen, die globalen Gegensätze in Lebens- und Arbeitsverhältnissen und langfristige soziale und ökologische Problematiken. Mögliche Optionen der Einflussnahme aus gestalterischer Perspektive sollen reflektiert/diskutiert werden. Der andere Schwerpunkt liegt in der Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle, ihren Möglichkeiten, Perspektiven und Zwängen. Welchen Einfluss und welche Funktion hat man als Designer in sozioökonomischen Zusammenhängen, wie geht man mit den Mechanismen von Design, Mode, Style und Trend um, wie vereinbart man eine ästhetisch eigenständige, ethisch fundierte und kritische Herangehensweise mit den oft konträren</p>		

ökonomischen Realitäten? Es gilt, eine Schlüsselfunktion des Designs in wirtschaftlichen und kulturellen Prozessen zu erkennen und zu formulieren. Visionen für neue Tätigkeitsfelder können entwickelt werden, die sich mit einem übergreifenden und verantwortungsbewussten Selbstverständnis verbinden.

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Seminar		
Leistungsnachweis	Referat		
Semester	7. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

Modulbezeichnung	Dreidimensionale Konstruktion		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BW-DK		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Berzina		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung und erfolgreicher Abschluß des Moduls Entwurf III.		
Ziel	Ziel ist die Befähigung zum Umgang mit Techniken zur Übertragung von zweidimensionalen Strukturen in dreidimensionale und umgekehrt. Prototypen oder Modelle können bis zur Produktionsreife dargestellt werden.		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
Modulform	Wahlpflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Dreidimensionale Konstruktion		
Kurztitel/Code	TFD-BW-DK		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Grundlagen in Schnittgestaltung und Fertigung zur Realisation textiler 3D-Objekte, Rapid Prototyping, Methoden der dreidimensionalen Formfindung in Stoff über Drapieren und Modellieren (keine Kleidung), Vermittlung von geometrischen Prinzipien.		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen		
Semester	6. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe
Theorie und Geschichte

Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

Modulbezeichnung	Wissenschaftliches Arbeiten		
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-WA		
Modulverantwortliche/r	Fachgebietsprecher/in des FG Theorie und Geschichte		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Verständnis für die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und deren Anwendung.		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens		
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-WA		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Vermittlung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens. Arten der wissenschaftlichen Arbeiten und Arbeitsmethoden wie: Zeitplan, Literaturbeschaffung, Arbeitskarteien, Gliederungen, Niederschriften, Kennzeichnung der Fußnoten, Zitierregeln, Abkürzungen.		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Referat		
Semester	1. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	60		

Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

Modulbezeichnung	Kunstgeschichte
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-KU
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bleyl
Voraussetzungen	keine

Ziel Das Modul bietet einen ersten, durch eigenes Literaturstudium zu ergänzenden Überblick über die wichtigsten künstlerischen Probleme, Errungenschaften, Formen, Gattungen, Entwicklungen und Tendenzen der genannten Epochen an ausgewählten Einzelbeispielen, die im Gespräch erarbeitet werden.

Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	8	Präsenzzeit	120 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="2 Semester"/>
Prüfungsform	<input type="text" value="Mündliche Modulprüfung"/>

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Kunstgeschichte I
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-KU-I
Dozent/in	Prof. Dr. Bleyl

Inhalt Mittelalter und Renaissance

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h

LV-Art	<input type="text" value="Seminar"/>	
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Mündliche Prüfung"/>	<input type="text"/>
Semester	<input type="text" value="1. Semester"/>	
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>	
Max. Teilnehmerzahl	60	

LV-Titel	Kunstgeschichte II
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-KU-II
Dozent/in	Prof. Dr. Bleyl

Inhalt Barock und 19. Jahrhundert

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h

LV-Art	Seminar	
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung	<input type="checkbox"/>
Semester	2. Semester	
LV-Form	Pflicht	
Max. Teilnehmerzahl	60	

Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

Modulbezeichnung	Kulturgeschichte
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-KG
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberle / Prof. NN
Voraussetzungen	keine

Ziel Kultur- das ist die Gesamtheit der geistigen und künstlerischen Lebensäußerungen einer Gemeinschaft oder eines Volkes. Seinen Ursprung hat der Begriff in dem lateinischen "cultura", was soviel bedeutet wie Urbarmachung, Bebauung, Pflege des Bodens. Wendet man den Begriff auf die Bildung und die Pflege des Geistes an, dann können wir darunter verstehen die Vermittlung von Wissen über die wichtigsten Entwicklungsphasen der Künste, der Wissenschaften, der Lebensformen (Schwerpunkt Europa).

Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	8	Präsenzzeit	120 h

Modulform	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Schriftliche Modulprüfung

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Gestalten und Motive aus den Metamorphosen des Ovid I
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-KG-I-V
Dozent/in	Prof. Dr. Eberle / Prof. NN

Inhalt Die Vorlesung mit anschließendem Seminar behandelt ausgewählte Themen aus dem mythologischen Lehrgedicht „Metamorphosen“ des römischen Dichters Publius Ovidius Naso. In der ersten Folge werden vorgestellt: Herkules, Orpheus, Pygmalion. Die Vorlesung macht mit den Ursprüngen dieser für die europäische Kunst so wichtigen Mythen bekannt und verfolgt anhand von Zeugnissen der bildenden Kunst die Geschichte ihrer Wirkung und ihrer Deutung bis in die Gegenwart.

Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Vorlesung	
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung	<input type="checkbox"/>
Semester	1. Semester	
LV-Form	Wahlpflicht	
Max. Teilnehmerzahl	60	

LV-Titel	Gestalten und Motive aus den Metamorphosen des Ovid II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-KG-I-S		
Dozent/in	Prof. Dr. Eberle / Prof. NN		
Inhalt	<p>Das zur Vorlesung gehörende Seminar behandelt einige wichtige Gestalten aus dem mythologischen Lehrgedicht des römischen Dichters. Anhand von Kunstwerken aus der Zeit der Antike bis in unsere Tage werden vorgestellt der Mythos der Danae, ihres Sohnes Perseus, sein Kampf mit der todbringenden Medusa, aus deren Leib schließlich das Dichterross Pegasus entspringt. Es folgen der Mythos von Apoll und Daphne und der des Knaben Narziss.</p>		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Seminar		
Leistungsnachweis	Referat	<input type="checkbox"/>	
Semester	1. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	60		

LV-Titel	Christliche Ikonographie I		
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-KG-II-V		
Dozent/in	Prof. Dr. Eberle / Prof. NN		
Inhalt	<p>Gestalten und Motive aus dem Alten Testament: Die Erschaffung der Welt und des Menschen</p> <p>Die Vorlesung behandelt anhand von vier ausgewählten Bilderzyklen die biblische Vorstellung von der Erschaffung der Welt im Buch Genesis. Zur Sprache kommen dabei die grundlegenden Unterschiede zwischen antiker und christlicher Religion und die verschiedenen Interpretationen, die der Bericht von der Erschaffung der Welt und des Menschen vom 12. bis ins 16. Jahrhundert erfahren hat. Die vier Zyklen sind die Mosaiken aus dem Dom von Monreale in Sizilien (12. Jh.), die Reliefs von Lorenzo Maitani an der Westseite des Domes von Orvieto (1320- 1330), sowie der Flügelaltar des Meister Bertram von St. Petri in Hamburg (1380). Den Abschluss bilden die neun Historien zum Buch Genesis, die Michelangelo zu Beginn des 16. Jh. an die Decke der Sixtinischen Kapelle malte.</p>		
Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Vorlesung <input type="checkbox"/>		
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Semester	2. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht <input type="checkbox"/>		
Max. Teilnehmerzahl	60		

LV-Titel	Christliche Ikonographie II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-KG-II-S		
Dozent/in	Prof. Dr. Eberle / Prof. NN		
Inhalt	<p>Gestalten aus dem Neuen Testament: Die Legende Aurea</p> <p>Die Legende Aurea ist eine Sammlung von Legenden um Gestalten des Neuen Testaments und des Kirchenkalenders. Das Buch, geschrieben im 13. Jh. von einem italienischen Mönch, erzählt die Geschichten aus dem Leben Jesu, seiner Mutter Maria, enthält die Legenden um die Großeltern Christi und auch die Lebensgeschichte, das Wirken und die Wunder fast aller christlicher Heiligen. Das Seminar konzentriert sich auf den Freskenzyklus Giotto in Padua (1305), behandelt Leben und Passion Christi in der Darstellung des Florentiners und wird dieser Sicht dann eine modernere Version des Themas gegenübergestellt.</p>		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Seminar <input type="checkbox"/>		
Leistungsnachweis	Referat <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Semester	2. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht <input type="checkbox"/>		
Max. Teilnehmerzahl	60		

Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

Modulbezeichnung	Medientheorie / Semiotik
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-MT
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ebeling
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossenes Modul Wissenschaftliches Arbeiten

Ziel

Zeichen und Medien sind materielle Kulturtechniken der Kommunikation. Die Arbeit mit ihnen ist eine kulturelle und künstlerische Praxis. Sie wird dann als Kulturtechnik beschreibbar, wenn die Operationen rekonstruiert werden, in die Zeichen und Medien eingebunden sind. Dazu gehören sowohl die klassischen Kulturtechniken der Schrift-, Bild- und Zahlbeherrschung als auch speziellere Ordnungs- und Repräsentationssysteme wie etwa Diagramme, Raster, Kataloge, Karten usw. und speziellere operative Techniken wie etwa die grafischen Operationen der Kunst. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden Medienkompetenz in Theorie und Praxis zu vermitteln. Sie lernen in wissenschaftlicher Auseinandersetzung mediale und epistemische Prozesse kritisch zu analysieren. Auf diese Weise qualifizieren sich die Studierenden für die Arbeit mit verschiedenen praktischen Medien und erwerben ein Bewusstsein für die Tragweite ihres Medieneinsatzes. Sie lernen, in welcher Weise Medien die Prozesse der kommunikativen und symbolischen Gestaltung bestimmen. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die visuellen (Bild-)Medien in ihren technischen und ästhetischen Besonderheiten gelegt. Die Verbindung visueller und konzeptueller Fragestellungen kommt sowohl den künstlerischen als auch den gestalterischen Praktiken entgegen.

Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180
SWS	8	Präsenzzeit	120

Modulform	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Medientheorie / Semiotik I
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-MT-I
Dozent/in	Prof. Dr. Ebeling

Inhalt

Die Vorlesung bietet einen Überblick über verschiedene Zeichen- und Medientheorien sowie die mit ihnen verbundenen Praktiken. Sie thematisiert die für verschiedene Kulturen jeweils konstitutiven Kulturtechniken des Mediengebrauchs in ihrer historischen Entwicklung. Diese Kulturtechniken stellen spätestens seit der Pluralisierung der technischen Medien im 20. Jahrhundert eine komplexe Ebene dar, deren gründliches Beherrschen für Kunst und Gestaltung unter

hochtechnischen Bedingungen unabdingbar sind. Damit antwortet die Vorlesung auf Veränderungen, denen die Gestaltungen von Kunst und Kultur unter Bedingungen hochtechnischer Medien ausgesetzt sind. Die Studierenden erforschen die Rolle und Funktion der Medienumbrüche in der Kulturgeschichte und erwerben modellhafte und materialnahe Einsichten in den historischen Prozess der technischen, sozialen und kulturellen Ausdifferenzierung der analogen und digitalen Medien. Sie erhalten Einblick in die kulturell folgenreiche Erfindung von Bild, Schrift und Zahl als grundlegende Kulturtechniken, ihre mediale Entwicklung und ihre Bedeutung für die historische Entstehung von Wissensgesellschaften. Darin spielen medial konstituierte Erfahrungsräume wie Literatur und Kunst eine eben solche Rolle wie die Schauplätze inszenierter Öffentlichkeit wie Museum und Archiv, an denen sich die Repräsentation und Speicherung von Wissensobjekten vollzieht. Als unterschiedliche kulturelle Medien werden Text und Bild, Schrift und Druck, Theater und Kino auf ihre Fähigkeit hin befragt, eigene Wirklichkeiten zu produzieren.

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h
LV-Art	Vorlesung		
Leistungsnachweis	Referat	<input type="checkbox"/>	
Semester	1. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	60		

LV-Titel	Medientheorie / Semiotik II
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-MT-II
Dozent/in	Prof. Dr. Ebeling

Inhalt

Aufbauend auf der Kenntnis der Medien- und Zeichentheorien vertieft das Seminar die ästhetischen und epistemischen Hintergründe der Medienentwicklung. Neben der Erforschung der Zeichensätze von Bild, Schrift und Zahl seit den frühen Hochkulturen ist die Ausdifferenzierung der hochtechnischen Medien in der Moderne ein Hauptgegenstand der Ausbildung. Diese Archäologie der Medien dient der historischen Rekonstruktion der Medienumbrüche und ihrer Folgen für den kulturellen Wandel und die Kommunikationsverhältnisse. Die Studierenden arbeiten sich in speziellere Bereiche der Medienentwicklung ein und erlangen technische, künstlerische und gestalterische Kompetenzen. Sie dienen unter anderem der Entwicklung neuer Öffentlichkeiten und kommunikativer Räume, der Schaffung und Umsetzung von Fiktionen und zwischenmenschlichen Beziehungsgefügen. Durch die Verbindung visueller, räumlicher und ästhetischer Fragestellungen gewinnen die Studierenden künstlerische als auch wissenschaftliche Fähigkeiten und Kenntnisse. Hier liegt der Schwerpunkt auf den visuellen (Bild-)Medien. Beispiele aus allen Bereichen der bildenden Künste und der Gestaltung, der Fotografie, des Films und des Computers dienen dem Erwerb medienspezifischer Analysekompetenz. Diese Forschungen zu Geschichte

und Theorie der Einzelmedien werden durch bildhistorische und -theoretische Ansätze und ihre intermediale Perspektive ergänzt.

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h

LV-Art	<input type="text" value="Seminar"/>	
Leistungsnachweis	Hausarbeit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Semester	<input type="text" value="2."/> Semester	
LV-Form	Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Max. Teilnehmerzahl	60	

Modulbezeichnung	Theorie und Geschichte des Design		
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-TGD		
Modulverantwortliche/r	Prof. NN / Gastprof. Dr. Scheiffele		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Die Rolle des Künstlers und Designers in der Moderne. Phasen der Professionalisierung. Design in Wechselwirkung mit Technik, Industrie und Wissenschaft als Organisator zivilisatorischer und kultureller Prozesse.		
Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Prüfungsform	Schriftliche Modulprüfung		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Theorie und Geschichte des Design I		
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-TGD-I		
Dozent/in	Prof. NN / Gastprof. Dr. Scheiffele		
Inhalt	Geschichte der Theorie. Designtheorie im Dialog mit Philosophie und Ästhetik. Sinnliche Wahrnehmung, Gestalttheorie und anschauliches Denken. Subjekt-Objekt-Dialektik im Designprozess.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Vorlesung		
Leistungsnachweis	Klausur		
Semester	3. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	60		

LV-Titel	Theorie und Geschichte des Design II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-TGD-II		
Dozent/in	Prof.NN / Gastprof. Dr. Scheiffele		
Inhalt	Recherchen und Analysen auf designrelevanten Feldern mit Bezug zu Designprojekten.		

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Seminar		
Leistungsnachweis	Referat		
Semester	4. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	60		

Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

Modulbezeichnung	Theorie-Seminar		
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-TS		
Modulverantwortliche/r	Fachgebeitssprecher des Fachgebiets Theorie und Geschichte		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung		

Ziel Ziel des Theorie-Seminars im Bachelor-Hauptstudium ist die theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus einem der im FG Theorie und Geschichte angebotenen Wissensgebiete.

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="1 Semester"/>
Prüfungsform	<input type="text" value="Schriftliche Modulprüfung"/>

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Design-Theorie / Hauptseminar		
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-DT		
Dozent/in	Gastprof. Weiß u. wahlweise Lehrende des Fachgebiets Theorie und Geschichte		

Inhalt Die Studierenden lernen das Erarbeiten von relevanten Themen anhand der kunst- und kulturwissenschaftlichen Methodik, die sich heute weniger durch einen abgegrenzten Objektbereich auszeichnet als vielmehr durch eine spezifische Art des Beobachtens und entsprechenden Bezügen zu den Theorieansätzen der Moderne und Postmoderne. Die Themenkonstruktion und das Erlernen von Methodiken stehen daher im Vordergrund der Ausbildung.

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	<input type="text" value="Seminar"/>		
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Hausarbeit"/>	<input type="text"/>	
Semester	7. Semester		
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

Modulbezeichnung	Theoretische Hausarbeit		
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-TH		
Modulverantwortliche/r	Fachgebietssprecher/in des Fachgebiets Theorie und Geschichte		
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme der Pflichtmodule Theorie und Geschichte		

Ziel Die Studierenden sind in der Lage, sich ein theoretisches oder historisches Thema aus Sekundärquellen zu erschließen, eine eigene These zu bilden und diese schriftlich darzulegen und zu begründen. Sie schaffen sich damit einen theoretischen und historischen Bezugsrahmen für die eigene gestalterische Arbeit.

Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	1	Präsenzzeit	30 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="1 Semester"/>
Prüfungsform	Hausarbeit

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Theoretische Hausarbeit		
Kurztitel/Code	BA-TFD-TG-TH		
Dozent/in	Lehrende des Fachgebiets Theorie und Geschichte		
Inhalt	Eine theoretische Hausarbeit, die sich entweder auf ein Thema aus dem Bereich des Studiengangs bezieht oder die vertiefende Bearbeitung eines Themas aus den theoretischen oder bezugswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.		
Credits	6	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	1	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Seminar <input type="text"/>		
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Hausarbeit"/>	<input type="text"/>	
Semester	6. Semester		
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>		
Max. Teilnehmerzahl	10 pro Prof.		

Modulbereich/Fächergruppe
Visualisierung und Präsentation

Modulbereich/Fächergruppe

Visualisierung und Präsentation

Modulbezeichnung	Fotografie		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-FO		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kleinmann		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Vermittlung von Grundlagen der Fotografie		
Credits	8 LP	Arbeitsaufwand	240 h
SWS	8	Präsenzzeit	120 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Fotografie I		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-FO-I		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	- Geschichte der Fotografie, - Praxis der Fotografie, - technische Grundlagen, - praktische Anwendungen,		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

LV-Titel	Fotografie II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-FO-II		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Gestalterische Übungen zur Gegenstands- und Raumfotografie sowie zu Bildreportagen		
Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	6	Präsenzzeit	90 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

Modulbereich/Fächergruppe

Visualisierung und Präsentation

Modulbezeichnung	Digitale Präsentation		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-DP		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kleinmann		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Vermittlung von Grundlagen digitaler Präsentationen		
Credits	8 LP	Arbeitsaufwand	240 h
SWS	8	Präsenzzeit	120 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Digitale Präsentation I		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-DP-I		
Dozent/in	KL: Neugebauer		
Inhalt	Grundlagen der Illustration und des Layout		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

LV-Titel	Digitale Präsentation II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-DP-II		
Dozent/in	LB NN		
Inhalt	Vertiefung der Kenntnisse zu Illustration und Layout durch Übungen und Experimente		
Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	6	Präsenzzeit	90 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		

Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

Modulbereich/Fächergruppe

Visualisierung und Präsentation

Modulbezeichnung	Darstellende Geometrie/Perspektivlehre		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-DG		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Scholz		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Vermittlung von Grundlagen der darstellenden Geometrie und perspektivischer Bildraumprojektionen		
Credits	8 LP	Arbeitsaufwand	240 h
SWS	8	Präsenzzeit	120 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Darstellende Geometrie/Perspektivlehre I		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-DG I		
Dozent/in	LB Geyer		
Inhalt	- Grundbegriffe der perspektivischen Abbildung, - perspektivische Darstellungsverfahren, - Schattenkonstruktionen, - Übungen zu inhaltlichen Schwerpunkten,		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

LV-Titel	Darstellende Geometrie/Perspektivlehre II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-DG-II		
Dozent/in	LB Geyer		
Inhalt	Übungen und Experimente zu Darstellungen geometrischer Sachverhalte		
Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	6	Präsenzzeit	90 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

Modulbereich/Fächergruppe

Visualisierung und Präsentation

Modulbezeichnung	Präsentation/Dokumentation Praxisprojekt		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-PP		
Modulverantwortliche/r	Prof. Lorenz / Prof. NN		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung und erfolgreicher Abschluss der Module EntwurfI-III		
Ziel	Das Ziel ist die Fähigkeit ein praxisorientiertes, im Team bearbeitetes Projekt professionell zu präsentieren und zu dokumentieren. Dazu soll das bisher erarbeitete Repertoire der Dokumentations- und Präsentationsmedien zielgerichtet angewandt und im Kontext der Arbeit weiterentwickelt werden.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Präsentation/Dokumentation Praxisprojekt		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-PP		
Dozent/in	wahlweise: Prof. Berzina, Prof. Pranyko, Prof. NN		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">-Auswahl der Inhalte, die in der Dokumentation enthalten sein sollen (Entwürfe, Skizzen, Fotos, Schrift, Texte ...)-Entscheidung über die grundsätzliche Form der Aufmachung (Folder, Leporello, Plakat...)-Entwicklung eines aussagekräftigen Layouts (mit Typografie, Druckmedien, Farben ...)-analoge und digitale Umsetzung-Erarbeitung des Präsentationskonzeptes		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation und Dokumentation		
Semester	7. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Visualisierung und Präsentation

Modulbezeichnung	Layout, Typografie		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-LT		
Modulverantwortliche/r	Prof. Pranyko		
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
Ziel	Mit Hilfe von analogen grafischen Methoden sollen die Studenten in die Lage versetzt werden, Dokumentationen, Moodboards, Präsentationstafeln etc dem Zweck entsprechend zu gestalten. Digitale Methoden sollen hierbei nicht selbstverständlich, sondern als Folge der handwerklichen Vorstudien eingesetzt werden.		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
Modulform	Wahlpflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Layout, Typografie		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-LT		
Dozent/in	KL: Neugebauer		
Inhalt	Es wird ein grundlegendes Handwerkszeug für manuelle Layouts und klassische Typografieentwicklung vermittelt. Wichtiges Stilmittel ist die adäquate Auswahl und Bearbeitung des Objektes (Leporello, Mappe, Buch etc), der Materialien (z.B. welches Papier) und der Techniken (z.B. Buchbinderei, Drucktechnik, etc)		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen		
Semester	5. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbezeichnung	Rhetorik
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-R
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Berzina
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung

Ziel

Neben inhaltlichen Qualitäten ist die Fähigkeit, sein Anliegen, seine Kompetenz und seine Persönlichkeit richtig zu vermitteln, immer wichtiger geworden. Wie bringt man etwas rüber, und wie kommt man selbst rüber? Ziel des Moduls ist die Wahrnehmung und Verbesserung der eigenen kommunikativen Fähigkeiten, insbesondere in Hinblick auf öffentliche Präsentation und Diskussion. Dabei sollen keine stereotypen Präsentationsmuster eingeübt, sondern vielmehr die eigenen Stärken und Schwächen erkannt und ein geeigneter persönlicher Vermittlungsstil gefunden werden. Im Zentrum steht der Gewinn einer persönlichen Sicherheit und Vermittlungsfähigkeit im öffentlichen Auftritt, um inhaltliche Interessen und Kompetenzen erfolgreicher umzusetzen.

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Prüfungsform	Mündliche Modulprüfung

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Rhetorik
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-R
Dozent/in	LB: NN

Inhalt

- Vermittlung von Kenntnissen über die Grundlagen der Rhetorik, über Techniken, Wirkungen, Erwartungen, das Zusammenspiel von Inhalt, Stimme, Körpersprache und visueller Darstellung im öffentlichen Auftritt.
- Wie bereitet man eine Präsentation vor? Aufbau, Text, frei oder mit Manuskript, Einsatz von visuellen Medien.
- Praktisches Training an konkreten Präsentationen; Improvisationsübungen, Fehleranalysen
- Argumentationstechniken
- Finden der persönlichen Stärken, Entwicklung eines positiven Verhältnisses zur eigenen öffentlichen Präsentation

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Seminar
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung
Semester	5. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

Modulbereich/Fächergruppe

Visualisierung und Präsentation

Modulbezeichnung	Projektdokumentation		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-PD		
Modulverantwortliche/r	Prof. Pranyko		
Voraussetzungen	bestandene Zwischenprüfung und erfolgreicher Abschluss der Module Entwurf I-III		
Ziel	Befähigung für den gewählten Schwerpunkt des Vertiefungsprojektes eine adäquate Dokumentationsform zu entwickeln und umzusetzen. Dazu sollen die bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Visualisierung angewandt und erweitert werden.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Projektdokumentation		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-PD		
Dozent/in	wahlweise: Prof. Berzina, Prof. Pranyko, Prof. NN		
Inhalt	Unterschiedliche Möglichkeiten der Anwendung analoger und digitaler Dokumentationsmedien werden untersucht, bewertet und ggf. erweitert. Zum konkreten Projekt wird eine Konzeption zur Dokumentation entwickelt und sowohl analog als auch digital umgesetzt.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Projektintegrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen		
Semester	6. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Visualisierung und Präsentation

Modulbezeichnung	Präsentation/Dokumentation Praxisprojekt		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-PP		
Modulverantwortliche/r	Prof. Lorenz / Prof. NN		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung und erfolgreicher Abschluss der Module EntwurfI-III		
Ziel	Das Ziel ist die Fähigkeit ein praxisorientiertes, im Team bearbeitetes Projekt professionell zu präsentieren und zu dokumentieren. Dazu soll das bisher erarbeitete Repertoire der Dokumentations- und Präsentationsmedien zielgerichtet angewandt und im Kontext der Arbeit weiterentwickelt werden.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Präsentation/Dokumentation Praxisprojekt		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-PP		
Dozent/in	wahlweise: Prof. Berzina, Prof. Pranyko, Prof. NN		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">-Auswahl der Inhalte, die in der Dokumentation enthalten sein sollen (Entwürfe, Skizzen, Fotos, Schrift, Texte ...)-Entscheidung über die grundsätzliche Form der Aufmachung (Folder, Leporello, Plakat...)-Entwicklung eines aussagekräftigen Layouts (mit Typografie, Druckmedien, Farben ...)-analoge und digitale Umsetzung-Erarbeitung des Präsentationskonzeptes		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation und Dokumentation		
Semester	7. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Visualisierung und Präsentation

Modulbezeichnung	Portfolio		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-PF		
Modulverantwortliche/r	Prof. Lorenz / Prof. NN		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung und erfolgreicher Abschluß der Module Entwurf I-III		
Ziel	Entwicklung eines Portfolios der Studierenden, mit dem sie ihre persönlichen Fähigkeiten und Erfahrungen darstellen.		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	1	Präsenzzeit	15 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Portfolio		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-PF		
Dozent/in	LB NN		
Inhalt	<p>Die Dokumentationen der bisher bearbeiteten Projekte werden analysiert und unter dem Aspekt der Darstellung des persönlichen Spektrums der Studierenden neu beurteilt.</p> <p>Aus den Projekten und weiteren individuellen Arbeiten werden jeweils für verschiedene potentielle Arbeitsschwerpunkte ein oder mehrere Portfolien erarbeitet. Es geht sowohl um die inhaltliche Auseinandersetzung mit den persönlichen Fähigkeiten als auch um die praktische Ausführung in verschiedenen Medien.</p>		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	1	Präsenzzeit	15 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	7. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Visualisierung und Präsentation

Modulbezeichnung	Präsentation und Dokumentation der Bachelor-Arbeit		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-PD-BA		
Modulverantwortliche/r	Prof. Pranyko		
Voraussetzungen	Zulassung zur Bachelor-Arbeit		
Ziel	Unter Anwendung der bisher erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen die Ergebnisse und Erkenntnisse eines komplexen Designprojektes ästhetisch und verständlich präsentiert und dokumentiert werden.		
Credits	5 LP	Arbeitsaufwand	150 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Präsentation und Dokumentation der Bachelor-Arbeit		
Kurztitel/Code	BA-TFD-VP-PD-BA		
Dozent/in	wahlweise: Prof. Dr. Berzina, Prof.Pranyko, Prof. NN		
Inhalt	Erarbeitung eines Präsentationskonzeptes für die Bachelor-Abschlussarbeit. Umsetzung und Realisierung des Konzeptes für die Präsentation der Arbeit vor einem Fachgremium. Dokumentation der Arbeitsergebnisse in analoger und digitaler Form.		
Credits	5 LP	Arbeitsaufwand	150 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Projektintegrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation und Dokumentation		
Semester	8. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	pro. Prof. 8		

Modulbereich/Fächergruppe
Digitale Medien

Modulbereich/Fächergruppe

Digitale Medien

Modulbezeichnung	Grundlagen der angewandten Informatik
Kurztitel/Code	BA-TFD-DM-GI
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kleinmann
Voraussetzungen	keine

Ziel Neue Medien werden in ihrem Werkzeugaspekt als integraler Bestandteil nahezu jeder Ausbildung begriffen. Daher wird vom Beginn des Studiums an großer Wert auf das eigenständige Arbeiten mit neuen Medien gelegt. Auf dem Niveau einer Hochschule ist es darüber hinaus unerlässlich, sich mit der Möglichkeit, die Gesellschaft auch als Informationsgesellschaft zu ergründen, auseinander zu setzen und so zu originären Sichtweisen zu kommen. Die Studierenden werden dazu durch den Erwerb konkreter Kenntnisse in der Gestaltung mit digitalen Medien befähigt.

Credits	9 LP	Arbeitsaufwand	270 h
SWS	9	Präsenzzeit	135 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="2 Semester"/>
Prüfungsform	<input type="text" value="Prüfungsäquivalente Studienleistungen"/>

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Gestalten mit digitalen Medien I
Kurztitel/Code	BA-TFD-DM-GI-I
Dozent/in	Prof. Dr. Kleinmann

Inhalt Der Kurs im ersten Semester erschließt erste Fertigkeiten auf dem Gebiet der Benutzung digitaler Werkzeuge und vermittelt Kenntnisse über grundlegende Zusammenhänge. Dabei steht die Auseinandersetzung mit digitalen Sichtweisen im Hintergrund. Vordergründig wird die Welt digitaler Bilder und deren Erzeugung und Manipulation zum Gegenstand der Arbeit.

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h

LV-Art	Seminar <input type="text"/>
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Präsentation"/> <input type="text"/>
Semester	<input type="text" value="1."/> Semester
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>
Max. Teilnehmerzahl	15

LV-Titel	Gestalten mit digitalen Medien II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-DM-GI-II		
Dozent/in	Prof. Dr. Kleinmann		
Inhalt	<p>Grundlagen der Illustration und des Layout.</p> <p>Im zweiten Semester werden erweiternd die Aspekte der Bildfolge und der Interaktivität behandelt. Dabei werden prinzipielle Herangehensweisen an die Erstellung einer interaktiven Präsentation vermittelt</p>		
Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	6	Präsenzzeit	90 h
LV-Art	Seminar		
Leistungsnachweis	Präsentation <input type="checkbox"/>		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Digitale Medien

Modulbezeichnung	Digitale Entwurfswerkzeuge		
Kurztitel/Code	BA-TFD-DM-EW		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Berzina		
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
Ziel	Kenntnisse über die gängigen CAD-Programme und textilspezifische Software, die sich für die vielseitigen Gestaltungsaufgaben im Textil- und Flächen-Design eignen. Befähigung zum Umgang mit den wichtigsten Programmen über die praktische Umsetzung von Entwurfsaufgaben		
Credits	4 LP	Arbeitsaufwand	120 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Digitale Entwurfswerkzeuge I		
Kurztitel/Code	BA-TFD-DM-EW-I		
Dozent/in	LB: A. Görner / LB NN		
Inhalt	Technische und gestalterische Grundlagen der Bildbearbeitung, - Archivierung und Ausgabe. - Digitalisierung von Bildern - Übungen zur Bildbearbeitung - Einführung in vektororientierte Zeichenprogramme zur Flächengestaltung - Einweisung im Umgang mit unterschiedlichen Ausgabegeräten, wie Drucker, Plotter ect. - Übungen zur farboptimierten Wiedergabe der Bildschirmwürfe auf unterschiedlichen Druckpapieren, Stoffen, Folien ect.		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen		<input type="checkbox"/>
Semester	3. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

LV-Titel	Digitale Entwurfswerkzeuge II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-DM-EW-II		
Dozent/in	LB: A. Görner / LB NN		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Intensivierung der Computergestützten Entwurfsarbeit mit Bildbearbeitungssoftware - Einführung in textilspezifische Software - Einführung in projektbezogenen Software (3D, Multimedia) 		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	<input type="text" value="Übung"/>		
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Dokumentation der Übungen"/>	<input type="text"/>	
Semester	<input type="text" value="4. Semester"/>		
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe
Konzeption und Entwurf

Modulbereich/Fächergruppe

Konzeption und Entwurf

Modulbezeichnung	Entwurfsprojekt I - Material & Oberfläche		
Kurztitel/Code	BA-TFD-KE-EP-I		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Berzina		
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
Ziel	<p>Ziel ist die Befähigung, unter Berücksichtigung ihrer ästhetischen und praktischen Funktion zweidimensionale Materialien selbst zu entwerfen oder vorhandene weiter zu entwickeln. Weiterhin die Befähigung, aus diesen oder vorhandenen Materialien adäquate Produkte zu entwerfen.</p> <p>Entscheidend ist der Schritt vom Material als so genanntem „Halbzeug“ zur konkreten Anwendung, um die optimale Abstimmung von Material, Funktion und Form zu erreichen.</p>		
Credits	13 LP	Arbeitsaufwand	390 h
SWS	12	Präsenzzeit	180 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Gestaltung von Materialien und Oberflächen		
Kurztitel/Code	BA-TFD-KE-EP-I		
Dozent/in	Prof. Dr. Berzina u. LB: NN		
Inhalt	<p>Entwurf von eigenen textilen und nichttextilen Materialien unter Anwendung der technischen Grundlagen Konstruktion und Veredelung. Der Entwurf basiert auf dem selbst gestellten Themenschwerpunkt mit entsprechender wissenschaftlicher und künstlerischer Recherche über Materialien, Methoden, Funktionen und inhaltliche Kontexte.</p> <p>Aus diesen Materialien folgt die Umsetzung in ein Produkt, wobei der Produktbegriff sowohl zwei- als auch dreidimensional anzuwenden ist.</p>		
Credits	13 LP	Arbeitsaufwand	390 h
SWS	6 + 6 (12)	Präsenzzeit	90 h + 90 h
LV-Art	Entwurfsprojekt		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	3. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Konzeption und Entwurf

Modulbezeichnung	Entwurfsprojekt II Experimentelles Gestalten		
Kurztitel/Code	BA-TFD-KE-EP-II		
Modulverantwortliche/r	Prof. Pranyko		
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
Ziel	Experimentelles Gestalten ist ein Prozess ohne Vorwegnahme des Endprodukts, ohne Einschränkungen durch tradierte Vorurteile. Persönliche Wahrnehmung und subjektive Fähigkeiten können hier auf ihre Grenzen ausgelotet und objektiviert werden. Es gilt zugleich, das Verständnis für die Notwendigkeit zu schärfen, sich fortwährend theoretisch und praktisch mit den aktuellen Grenzen von Kunst und Design, von Ästhetik und von Mode zu befassen.		
Credits	13 LP	Arbeitsaufwand	390 h
SWS	12	Präsenzzeit	180 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Experimentelles Gestalten		
Kurztitel/Code	BA-TFD-KE-EP-II		
Dozent/in	Prof. Pranyko u. LB: NN		
Inhalt	Das Projekt Experimentelles Design beschäftigt sich mit dem künstlerischen und kreativen Aspekt von Designarbeit und untersucht die Qualitätsfrage in unterschiedlichen Kontexten. Eine thematische Vorgabe, die frei interpretiert sowie transdisziplinär und experimentell erforscht wird, katalysiert diese Positionen und die Auseinandersetzung mit Anspruch und Wirklichkeit. Im rekursiven weiteren Verlauf verdichtet und definiert sich aus dem Prozess heraus eine individuelle Lösungsposition, die das Arbeitsziel profiliert. Im optimalen Fall provoziert dieser Prozess eine objektive Reflektion über die Qualität der eigenen Designarbeit und den persönlichen Arbeitsstil.		
Credits	13 LP	Arbeitsaufwand	390 h
SWS	8 + 4	Präsenzzeit	120 h + 60 h (180 h)
LV-Art	Entwurfsprojekt		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	4. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Konzeption und Entwurf

Modulbezeichnung	Entwurfsprojekt III Industrielles Gestalten		
Kurztitel/Code	BA-TFD-KE-EP-III		
Modulverantwortliche/r	Prof. Lorenz / Prof. NN		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung		

Ziel Ziel ist die Befähigung innerhalb eines vorgegebenen Gestaltungsthemas die erworbenen Entwurfsgrundlagen und experimentellen Ansätze in eine praxis- und industrieorientierte Konzeption mit konkreten Entwürfen umzusetzen.

Credits	15 LP	Arbeitsaufwand	450 h
SWS	12	Präsenzzeit	180 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Industrielles Gestalten
Kurztitel/Code	BA-TFD-KE-EP-III
Dozent/in	Prof. Lorenz / Prof. NN u. LB: NN

Inhalt Präzisierung und Beschreibung des eigenen Themenschwerpunktes. Recherche, Ideenfindung und Ausarbeitung der Entwürfe. Erforschen und Erproben neuer und unterschiedlicher Entwurfstechniken, Materialien und Technologien um das Gestaltungspotenzial zu erweitern und auszuloten welches Medium sich adäquat zur Umsetzung in industriell realisierbare Flächenentwürfe eignet. Analoge/digitale Präsentation der Arbeitsergebnisse.

Credits	15 LP	Arbeitsaufwand	450 h
SWS	8 + 4	Präsenzzeit	120 h + 60 h (180 h)

LV-Art	Entwurfsprojekt
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	5. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	8

Modulbereich/Fächergruppe

Konzeption und Entwurf

Modulbezeichnung	Entwurfsprojekt IV - Vertiefung
Kurztitel/Code	BA-TD-KE-EP-IV
Modulverantwortliche/r	Prof. Pranyko
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung und erfolgreicher Abschluß des Moduls Entwurf III

Ziel Vertiefung der individuellen gestalterischen Auseinandersetzung innerhalb eines der drei im Fachgebiet vertretenen Schwerpunkte (Material & Oberfläche, experimentelles Gestalten, industrielles Gestalten). Dazu sollen die bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sowohl bei der Gestaltung als auch bei der Präsentation der Arbeitsergebnisse angewandt und erweitert werden.

Credits	15 LP	Arbeitsaufwand	450 h
SWS	12	Präsenzzeit	180 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Entwurfsprojekt IV - Vertiefung
Kurztitel/Code	BA-TFD-KE-EP-IV
Dozent/in	wahlweise: Prof. Dr. Berzina, Prof. Pranyko, Prof. Lorenz / Prof. NN

Inhalt Konzeption, Entwicklung und Umsetzung eines komplexen gestalterischen Projektes innerhalb eines vorgegebenen Themenrahmens. Hierbei wird besonderer Wert auf eine strukturierte Vorgehensweise gelegt, die zu Beginn definiert wird und neben einer intensiven Recherche z.B. auch Arbeitsplan, „Point of no return“ etc. beinhaltet. Das Projekt soll angemessen dokumentiert und präsentiert werden, um am konkreten Objekt die bisher erworbenen Fähigkeiten zu üben und anzuwenden.

Credits	15 LP	Arbeitsaufwand	450 h
SWS	8 + 4	Präsenzzeit	120 h + 60 h (180 h)

LV-Art	Entwurfsprojekt
Leistungsnachweis	Präsentation und Dokumentation

Semester	6. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	8 pro Prof.

Modulbereich/Fächergruppe

Konzeption und Entwurf

Modulbezeichnung	Bachelor-Arbeit		
Kurztitel/Code	BA-TFD-KE-BA		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Berzina, Prof. Pranyko, Prof. Lorenz / Prof. NN		
Voraussetzungen	Zulassung zur Bachelor-Arbeit		
Ziel	Nachweis der Befähigung, eine komplexe Gestaltungsaufgabe aus einem der im Studiengang vertretenen Schwerpunkte auszuwählen und für diese selbständig, wissenschaftlich fundiert und in sozio-kulturellem und ökonomischem Kontext eine komplexe Designlösung zu entwickeln.		
Credits	20 LP	Arbeitsaufwand	600 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Bachelorarbeit / Seminar		
Kurztitel/Code	BA-TFD-KE-BA-SE		
Dozent/in	Prof. Dr. Berzina, Prof. Pranyko, Prof. Lorenz / Prof. NN		
Inhalt	Realisierung eines selbst definierten Gestaltungsprojekts. Bestandteil der Arbeit ist Recherche, Kontext, Zielsetzung, Konzeption, Umsetzung und Realisierung. Gestalterische und wissenschaftliche Betreuung.		
Credits	20 LP	Arbeitsaufwand	600 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h
LV-Art	Entwurfsprojekt <input type="checkbox"/>		
Leistungsnachweis	Präsentation und Dokumentation <input type="checkbox"/>		
Semester	8. Semester <input type="checkbox"/>		
LV-Form	Pflicht <input type="checkbox"/>		
Max. Teilnehmerzahl	8 pro Prof.		

Modulbereich/Fächergruppe

Konzeption und Entwurf

Modulbezeichnung	Bachelor-Kolloquium
Kurztitel/Code	BA-TFD-KE-BA-KO
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Berzina, Prof. Pranyko, Prof. Lorenz / Prof. NN

Voraussetzungen Zulassung zur Bachelor-Arbeit

Ziel Nachweis der plausiblen Argumentation und anschaulichen Darstellung der erarbeiteten Teil- bzw. Zwischenlösungen und des Entwurfs der Bachelor-Arbeit.

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Prüfungsform	Mündliche Modulprüfung

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Bachelor-Kolloquium
Kurztitel/Code	BA-TFD-KE-BA-KO
Dozent/in	Betreuer/in der Bachelor-Arbeit

Inhalt Argumentation, Verteidigung und Diskussion der Teilergebnisse des Entwurfsprozesses und des Entwurfs zur Lösung der Problemstellung aus der Bachelor-Arbeit.

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Übung
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung
Semester	8. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	8 prof.Prof.

Modulbereich/Fächergruppe
Berufspraxis

Modulbereich/Fächergruppe

Berufspraxis

Modulbezeichnung	Exkursion		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BP-EX		
Modulverantwortliche/r	Prof. Lorenz / Prof. NN		
Voraussetzungen	bestandene Zwischenprüfung		
Ziel	Kontakte und Informationen zur Berufspraxis durch erste Einblicke in die Möglichkeiten und Bedingungen z.B. von industrieller Produktion oder Designagenturen.		
Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30 h
SWS	1	Präsenzzeit	15 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Exkursion		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BP-EX		
Dozent/in	Prof. Lorenz / Prof. NN		
Inhalt	Besuche von unterschiedlichen Industrieunternehmen, Designateliers, Agenturen, Fachmessen etc. Vor- und Nachbereitung der Exkursion, Diskussion der Erkenntnisse.		
Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30 h
SWS	1	Präsenzzeit	15 h
LV-Art	Exkursion		
Leistungsnachweis	Bericht		
Semester	5. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe

Berufspraxis

Modulbezeichnung	Berufswirtschaft Textil Design
Kurztitel/Code	BA-TFD-BP-BW
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Grüner
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung

Ziel Es werden rechtliche und berufswirtschaftliche Grundlagen vermittelt, die den zukünftigen Absolventen den Einstieg in den Beruf bzw. die Existenzgründung als selbstständiger Designer erleichtern.

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Prüfungsform	Mündliche Modulprüfung

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Recht und Existenzgründung
Kurztitel/Code	BA-TFD-BP-BW
Dozent/in	Prof. Dr. Grüner

Inhalt Informationen zu Schutzrechten von Entwürfen auf dem deutschen, dem europäischen und dem globalen Markt. (Geschmacks- u. Gebrauchsmuster, Urheberrecht, Markenschutz).
Informationen und Hilfestellungen zur Existenzgründung nach dem Studium: Entwickeln einer Geschäftsidee, Konzeption, Akquise, Businessplan; rechtliche Grundlagen, wie Verträge, Gesellschaftsformen etc., eigene Absicherung über Künstlersozialkasse etc.

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Seminar
Leistungsnachweis	Referat
Semester	7. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

Modulbezeichnung	Praktikum oder Praxisprojekt		
Kurztitel/Code	BA-TFD-BP-PR		
Modulverantwortliche/r	Prof. Lorenz / Prof. NN		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung		
Ziel	Einblick in das breite Spektrum der Tätigkeiten im Umfeld des Textil- und Flächendesigns. Kennenlernen der Möglichkeiten und Probleme der Berufspraxis. Erfahrungen mit unterschiedlichen Organisationsstrukturen, Kommunikations- und Verkaufsstrategien. Praxisnahe Vertiefung, Anwendung und Weiterentwicklung der bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Knüpfen von Kontakten für den späteren Berufseinstieg.		
Credits	18 LP	Arbeitsaufwand	540 h
SWS	A: 2 / B: 10	Präsenzzeit	A: 30 h / B: 150 / h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Praktikum oder Praxisprojekt
Kurztitel/Code	BA-TFD-BP-PR
Dozent/in	wahlweise: Prof. Dr. Berzina, Prof. Pranyko, Prof. Lorenz / Prof. NN
Inhalt	<p>A) Durchführung eines Praktikums im Designbereich eines Industriebetriebes, Designateliers, Trendagentur etc. und aktive Mitarbeit bei den vielfältigen Designaufgaben in der Praxis. Bericht über das Praktikum und - soweit möglich- Präsentation der Arbeitsergebnisse. Austausch mit der Studiengruppe über die unterschiedlichen Praxiserfahrungen.</p> <p>B) Wenn nachgewiesen werden kann, dass trotz intensiver Bemühungen kein Praktikumsplatz zu erhalten war, kann ein Praxisprojekt an der KHB durchgeführt werden, in dem über die übliche Projektdokumentation hinaus die besonderen Praxisbezüge dokumentiert werden. Bearbeitung einer konkreten Designaufgabe im Rollenspiel eines Designteams, nach Möglichkeit zusammen mit einem Praxispartner aus der Industrie.</p>

Credits	18 LP	Arbeitsaufwand	540 h
SWS	A: 2 / B: 10 SWS	Präsenzzeit	A: 30 / B: 150 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Bericht
Semester	7. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	8 pro Prof.

Modulbereich/Fächergruppe
Freie Wahl

Modulbereich/Fächergruppe

Freie Wahl

Modulbezeichnung	Freie Wahl I		
Kurztitel/Code	BA-TFD-FW-I		
Modulverantwortliche/r	Fachgebietssprecher/in		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung		
Ziel	Durch das Modul soll eine Erweiterung von Fertigkeiten, ein Kenntnissuwachs und eine Vertiefung von Wissen in selbstgewählten Bereichen erfolgen.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
Modulform	Wahlmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Freie Wahl I		
Kurztitel/Code	BA-TFD-FW-I		
Dozent/in	Nach Wahl der Studierenden		
Inhalt	Der Studierende erhält die Möglichkeit, sich als künftige Fachkraft entsprechend seiner Persönlichkeitsstruktur zu profilieren. Dazu kann er u.a. Sprachkurse, Lehrangebote anderer Hochschulen oder wahlobligatorische bzw. freie Lehrangebote aus anderen Studiengängen der KHB in Anspruch nehmen und nach eigenem Ermessen zusammenstellen.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
LV-Art	X <input type="checkbox"/>		
Leistungsnachweis	X <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Semester	5. Semester		
LV-Form			
Max. Teilnehmerzahl			

Modulbereich/Fächergruppe

Freie Wahl

Modulbezeichnung	Freie Wahl II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-FW-II		
Modulverantwortliche/r	Fachgebietssprecher/in		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung		
Ziel	Durch das Modul soll eine Erweiterung von Fertigkeiten, ein Kenntnissuwachs und eine Vertiefung von Wissen in selbstgewählten Bereichen erfolgen.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
Modulform	Wahlmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	<input type="text" value="Prüfungsäquivalente Studienleistungen"/>		

Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Freie Wahl II		
Kurztitel/Code	BA-TFD-FW-II		
Dozent/in	Nach Wahl der Studierenden		
Inhalt	Der Studierende erhält die Möglichkeit, sich als künftige Fachkraft entsprechend seiner Persönlichkeitsstruktur zu profilieren. Dazu kann er u.a. Sprachkurse, Lehrangebote anderer Hochschulen oder wahlobligatorische bzw. freie Lehrangebote aus anderen Studiengängen der KHB in Anspruch nehmen und nach eigenem Ermessen zusammenstellen.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
LV-Art	<input checked="" type="checkbox"/>		
Leistungsnachweis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Semester	8. Semester		
LV-Form			
Max. Teilnehmerzahl			